

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 94.

Dienstag den 24. April

1883.

Bürgermeisterwahl. Berichtigung.

Nach einer von dem Vorsitzenden der hiesigen deutschkatholischen Gemeinde, Herrn W. Joost, auf Anfrage abgegebenen Erklärung bezahlt

Herr Landgerichtsrath Riedel in Limburg

seit circa 18 Jahren keinen Beitrag zur hiesigen deutschkatholischen Gemeindefasse und besitzt in Folge dessen auch kein Wahlrecht innerhalb derselben. Dies zur Richtigstellung aller vorhergegangenen diesbezüglichen Erklärungen!

11788

Zahlungs-Aufforderung.

Au die alsbaldige Zahlung der Pachtgelder pro April c. erinnert
Kgl. Domänen-Rentamt Wiesbaden.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe. 138

Verein d. Hausbesitzer & Interessenten.

Samstag den 28. April Abends 8 Uhr
im „Saalbau Lendle“:

Ordentliche Generalversammlung.

- Agendaordnung: 1) Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Rechnungsjahr;
2) Bericht des Geschäftsführers;
3) Rechnungsablage des Cassirers und Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
4) Neuwahl des ganzen Vorstandes;
5) Vereins-Angelegenheiten.

Es recht zahlreichem Erscheinen ladet ein

Der Vorstand.

Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,

hiermit seine Werkstätte zur Anfertigung aller Gold- und Silberarbeiten, Reparaturen, Vergold- und Ver-
überungen, Werkstätte im Hofe, Barriere. 616

Für Damen.

Nach einfachster Methode erteilt Unterricht im Kleidermachen, Schnittzeichnen und Zuschneiden nach allen neueren Journalen. Kursus 4 Wochen. Zugleich empfehle mich im geschmackvollen Anfertigen aller Costüme. Auch können Damen Kleider nach Maas bei mir zugeschnitten und eingerichtet bekommen.
Franz B. Birnbaum,
11686 Gleichstraße 14.

Zur gef. Beachtung!

Echt engl. Waaren eingetroffen bei
11676 P. Braun, Herrenkleidermacher, Friedrichstraße 5.

Stroh- und Filzhüte

für Herren und Knaben, sowie Mützen aller Façons in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
11580 Jos. Jungbauer, Koppenmacher, Adlerstr. 3.

Amerikanische

Dampf-Federnreinigungs-Anstalt.

Federn werden jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt bei
W. Leimer, Schachstraße 22. 10934

Havanna-Cigarren,

hochfein, mild und von gutem Brand, 100 Stück zu 11, 14 und 18 Mark empfiehlt
11753 J. Stassen, große Burschstraße 16.

Heberpolsterte Garnitur, Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9, Barriere. 4723

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Katharina Trombetta,

geb. **Rössinger,**

11762

am Sonntag den 22. April Morgens 4 Uhr unerwartet in ein besseres Leben abzurufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Leonhard Trombetta.

Die Beerdigung findet **morgen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag um 1 Uhr verschied nach langem, schweren Leiden unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante,

Henriette Jung, geb. Weiss,

Wittve des Herzogl. Nassauischen Haushofmeisters F. Jung, was wir allen Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Mittheilung hiermit anzeigen.

Biesbaden, den 21. April 1883.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus auf dem alten Friedhofe statt. 11632

Allen Denjenigen, welche an dem Verluste meiner treuen Gattin, **Rosine Lieber**, so innigen Antheil nahmen, meinen tiefgefühltesten Dank.
11225 Der trauernde Gatte: **Philipp Lieber.**

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche so herzlichen Antheil an dem schweren Verluste unseres theuren Vaters, des Herrn Kohlenhändlers **Carl Heymach**, nahmen, besonders dem Doppel-Quartett (den Herren Chorsängern) für die erhebenden Grabgesänge sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:

Die tieftrauernde Gattin: **Amalie Heymach**
und Kinder. 11431

Herren- und Knaben-Anzüge werden schnell und billig angefertigt, sowie getragene Kleider gereinigt und ausgebessert. **J. Krah, Hermannstraße 7.** 11764

Herrnkleider werden repar., gewendet, gewaschen u. bill. berechnet Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 11781

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, billig und schön besorgt Dohrheimerstraße 14, Seitenbau. 11639

Zimmerpäne. Bestellungen können bei der Rhein- und Schwalbacherstraße, gemacht werden. 11650

Gute gelbe Kartoffeln kumpf- und centnerweise zu verkaufen **Hochstraße 7.** 11640

Hellmundstraße 7 sind **Frühkartoffeln** zu haben. 11646

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Portemonnaie nebst Inhalt, mit den Buchstaben J. W. gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben **Neuberg 5.** 11510

Ein Band kleiner Schlüssel verloren. Bitte abzugeben in der Expedition d. Bl. 11710

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt auf dem Wege von Schierstein nach Biesbaden. Näh. Mehrgasse 1 im Laden. 11550

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Feldstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2. St. f. 11770

Friedrichstraße 37 ist ein Logis, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf Juli zu vermieten. 11724

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. 11768

Helenenstraße 22 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. Juli zu verm. Näh. baselst im Laden. 11692

Karlstraße 3, I. ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 11769

Lehrstraße 35 ist ein schönes Zimmer unmöbliert zu vermieten. 11768

Ecke der Lehr- und Röderstraße 29 ist Verzehungs halber eine Wohnung (II Etage), bestehend in 2 Zimmern und Zubehör, zum 1. Mai oder später zu vermieten. 11697

Moritzstraße 1, 2 Treppen hoch, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 11709

Mühlgasse 1, Ecke der gr. Burgstraße, ist ein möbl. Salon nebst Schlafzimmer zu vermieten. Näheres im Laden. 11771

Röderstraße 23 sind zwei Wohnungen im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, oder auch der ganze Stock zusammen, auf 1. Mai oder später zu verm. 11787

Steingasse 12, eine Stiege hoch, ein möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu verm. 11218

Stiftstraße 2 sind zwei gut möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten sofort zu vermieten. 11722

Wellrichstraße 30 ist ein Dachlogis, Stube und Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 14749

Villa, dicht dem Curhause, mit schönem, schattigem Garten, per Juli zu vermieten. Jährlicher Miethpreis 4500 Mk. 11682

Villa, Parkstraße, per sofort zu vermieten. Jährl. Miethpreis 2800 Mk. **G. Mahr, gr. Burgstr. 14.** 11682

In gutem Hause zwei möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11737

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. **Kirchhofsgasse 11.** 11744

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Rußbaum-Secretär, vorzügliches, solides Stück.
Raummangel wegen Verkauf Bahnhofstraße 8, I. 11784

Ein Kanape mit gutem Lederbezug zu verkaufen
Kirchgasse 21 rechts. 11778

Ein **Aushänge-Schild** billig zu verkaufen Kirchgasse 9
bei A. Faust. 11777

Packfisten billig zu verl. H. Schwalbacherstraße 4. 11079

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres
Marktstraße 13, 3 Treppen hoch. 11760

Ein im Kleidermachen und Weißzeugnähen tüchtiges, erfahrenes
Mädchen sucht in und außer dem Hause Beschäftigung bei
billiger Berechnung. Näh. Walramstraße 11, Parterre. 11767

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. N. Marktstr. 15. 11786

Ein fleißiges, anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres
Herrngartenstraße 14, I. 11736

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als
feines Haus- od. Kindermädchen. Näh. Mühlgasse 9, 2 St. 11752

Eine Kammerjungfer, 1 feinebürgerliche Köchin, 1 feines
Hausmädchen, sowie Mädchen als solche allein mit guten Zeug-
nissen empfiehlt A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 11761

**Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein feineres
Hausmädchen auf sogleich Stellung.** Näheres
Adlerstraße 17, 1. Etage. 11719

Ein Mädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle
als feineres Hausmädchen. Näheres im Paulinenstift. 11691

Ein anständiges Hausmädchen sucht Stelle. Näheres Römer-
berg 35, Parterre. 11718

Zwei Mädchen vom Lande, welche schon gedient haben, suchen
Stellen. Auf gute Behandlung wird mehr gesehen als auf
hohen Lohn. Näheres in der Expedition d. Bl. 11711

Ein junges, starkes Mädchen sucht einen Dienst. Näheres
Friedrichstraße 6 im Hinterhaus links. 11773

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht und
kochen kann, sucht auf 1. Mai Stelle. Näheres
Nerostraße 29, Hinterhaus. 11742

Ein Mädchen vom Lande, im Besitze guter Zeugnisse, das
alle häusliche Arbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Wellriß-
straße 46, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11772

Ein Herrschaftsdieners mit drei- und zweijährigen Zeugnissen
sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Ein williges Mädchen, welches kochen kann und alle Haus-
arbeiten versteht, wünscht Stelle Ende Mai oder Anfangs Juni.
Näheres Burgstraße 15, eine Stiege hoch. 11775

Ein starkes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit
versteht, sucht Stelle zum 1. Mai. Näheres kleine Schwal-
bacherstraße 1. 11715

Ein anständiges, kräftiges Mädchen, welches hier noch nicht
gedient hat, waschen, bügeln, etwas kochen kann und
die Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näh.
Webergasse 46. 11778

Eine perfekte Kammerjungfer und 1 Ladenmädchen suchen
Stellen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 11782

Eine tüchtige Küchen-Haushälterin, eine perfekte Herrschafts-
Köchin und ein gut empf. Mädchen, das französisch spricht, zur
Stütze der Hausfrau s. Stellen d. Ritter, Weberg. 15. 11756

Ein junger Mann, welcher englisch spricht
und die Gärtnerlei, sowie das Serviren gut
versteht, sucht Stellung als Portier, Diener,
Conducteur in einem Hotel oder bei einer Familie, event. einer
invaliden Person. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen
zur Seite. Näh. Exped. 11738

Ein junger, anständiger Mann, der gute Zeugnisse besitzt,
wünscht jemand auszuführen; derselbe nimmt auch sonstige Be-
schäftigung an. Näheres in der Expedition d. Bl. 11779

Zwei anständige Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen
sogleich Stellen. N. Schwalbacherstraße 9, Part. rechts. 11780

Personen, die gesucht werden:

Eine geliebte Kleidermacherin findet Beschäftigung Gold-
gasse 1, 2 Treppen hoch. 11745

Eine Stepperin findet zwei Tage in der Woche Beschäfti-
gung bei P. Schäfer, Schuhmacher, Hermannstraße 7. 11699

Ein braves Monatmädchen auf sogleich gesucht von
N. Weber, Wilhelmstraße 4. 11716

Eine Waschfrau gesucht Feldstraße 9. 11747

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 11698

Ein braves Dienstmädchen ges. Nerostraße 22 im Laden. 11739

Eine Köchin, die Hausarbeit verrichten muß, für fein-
bürgerliche Küche auf 1. oder 8. Mai gesucht. Gute Zeug-
nisse Bedingung. N. bei Fr. Helbig, Victoriastr. 13. 11720

Ein reinliches Mädchen in eine bürgerliche Haushaltung ge-
sucht. Näheres Expedition. 11725

Es wird ein braves Mädchen, welches zu Hause schlafen
kann, gesucht Saalgasse 5, 1 St. h. I. 11708

Eine gebildete Persönlichkeit zur Pflege einer kranken Dame und
zur Führung des kl. Haushaltes incl. der feineren Küche gesucht.
Gute Zeugnisse erforderl. Anmeldungen von 10—1 Uhr „Villa
Schulz“ (unter der „Vierstädter Barre“), Bel-Etage. 11712

Eine junge Wittve oder eine kinderlose Frau wird in eine
Küche zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Faulbrunnen-
straße 5, eine Stiege hoch. 11751

Ein junges, anständiges Mädchen wird gesucht
Schwalbacherstraße 31, Parterre. 11756

Ein anständiges Kellnermädchen gesucht Stiftstraße 1. 11693

Ein braves, tüchtiges Hausmädchen wird zum 1. Mai ge-
sucht Sonnenbergerstraße 4. 11740

Gewandte, tüchtige Mädchen mit guten Zeugnissen als solche
allein werden stets gesucht durch das Bureau „Germania“,
Häfnergasse 5. 11768

Gesucht auf 1. Mai ein zuverlässiges
Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit, welches
auch Liebe zu Kindern hat, Dohheimerstraße 48,
2 St. Näh. von 10 Uhr ab. 11726

Ein anständ. Dienstmädchen sof. gesucht Röderstraße 2. 11746

Ein tücht. Buffetfräulein ges. d. Ritter, Weberg. 15. 11755

Gesucht 5 feinebürgerliche Köchinnen, 1 besseres Zimmer-
mädchen, 3 Herrschaftsköchinnen, 2 Hotellköchinnen, 1 guter
Koch, 1 Kammerjungfer, 1 franz. Bonne, 1 braves Mädchen
zu einer Dame, sowie ein Küchenmädchen durch das Bureau
„Germania“, Häfnergasse 5. 11758

Ein kräftiges, anständiges, sehr sauberes
Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit wohl-
erfahren ist, flink und ordentlich arbeitet, wird zum
1. Mai gesucht. Nur solche, welche diese Eigenschaften
besitzen, mögen sich melden nur in der Zeit von 2 bis 4 Uhr
Tannusstraße 6, 1. Etage. 267

Gesucht eine Kammerjungfer, eine Bonne zu jüngeren
Kindern, ein geübtes, feines Stubenmädchen,
bürgerliche Köchinnen, eine Weißschneiderin, Mädchen, die kochen
können, für allein und Küchenmädchen für Hotel durch
Ritter, Webergasse 15. 11756

Gesucht 1 gute Köchin zum 1. Mai für Rheingau, Hotel- und
Herrschafts-Zimmermädchen, bürgerl. Köchin, Mädchen für die
Kaffeeküche u. durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 11783

Ein tüchtiger Provisions-Reisender, der mit der Seiden- und
Weißwarenbranche ganz vertraut sein muß, wird zum sofortigen
Antritt gesucht. Persönliche Offerten von 8—9 Uhr Morgens
Stiftstraße 20 erbeten. 11763

Gesucht ein zweiter Hausbursche und zwei Küchenmädchen
durch Fr. Dörner, Wehrgasse 21. 11774

Ein noch nicht militärpflichtiger, junger Mann ordentlicher
Eltern wird als Hausbursche gesucht verlängerte Parkstraße
(Antam) No. 1. 11689

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Zur Bürgermeister-Wahl!

Erklärung.

Die vor einigen Tagen in Wiesbaden verbreitete Behauptung, daß Herr Rechts-Anwalt **Dr. von Ibell** in Frankfurt a. M. Antisemit sei und daß ich bereit sei, über diesen Punkt nähere Auskunft zu geben, erkläre ich hierdurch für ein unter schamlosem Mißbrauch meines Namens in Scene gesetztes Wahlmanöver, da ich genannten Herrn überhaupt gar nicht kenne.

Abraham Seckbach, Hospital-Verwalter,
Königwarterstraße 26, Frankfurt a. M.

11748

Heute

Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittag 2 Uhr:

Versteigerung von Herrenstoffen

guter Qualität und neuester Dessins

6 Friedrichstrasse 6.

Abgabe in jedem gewünschten Maas.

Ferd. Müller, Auctionator.

257

Heute

beginnt der Möbel-Verkauf einer Herrschaft Abreise halber im Versteigerungssaale **Schwalbacherstraße 48** aus freier Hand und mache ich ganz besonders auf einen guten **Rochherd** von Kalfbrenner, **Lüster**, große **Spiegel**, **Betten**, **Garnituren** aufmerksam.

302

Ferd. Marx, Auctionator.

MANITOBA, Nord-Amerika.

25 Millionen Acker

in dem Weizengarten der Welt an der Canada-Pacific-Bahn gelegen. Jeder Ansiedler erhält 150 Acker von der Regierung gratis. Illustrierte Broschüren, Landkarten etc. gratis und franco durch den Agenten der Canada-Pacific-Bahn, 101, Cannon-Street, London. 272

Geräucherte Häringe, Bückinge und Sprotten

empfiehlt
11759

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
Goldgasse 2.

Ein Retourbillet II. Klasse nach England zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter „England“ befördert die Expedition. 11759

Eine engl., goldene Ankeruhr für den halben Kaufpreis (350 Mk.) zu verkaufen. Gef. Offerten unter E. A. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11887

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 25. April Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr werden im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

eine Parthie seidene Regenschirme und En-tout-cai nur feiner Qualität, sowie:

Damen-Sonnenschirme,
Herren-Sonnenschirme und
Kinder-Sonnenschirme,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Sonnenschirme werden bei jedem Gebot zugeschlagen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

257

Montag den 30. April Morgens 10 Uhr will Herr Zimmermeister **A. Seib** auf seinem Zimmerplatz unter **Albrechtstraße** eine Parthie eichene und tannene Dielen, beschlagenes Tannen- und Rüsterholz, 3 Hobelbänke, Karren und Leitern, 6 Treppen, 3 große Fenster, einen neuen Flaschenzug, starke Binden u. sonst Verschiedenes versteigern lassen. 11854

Wasche zum Waschen wird angen. Kirchhofgasse 6 und auf der ersten (früher Schiebler'schen) Bleichwiese im Nerothal. Auch kann das getrockn. gewaschen u. Nachts gebleicht werden. 11734

Conliffentisch für 50 Personen billig zu verkaufen. Näheres bei **Melcher**, Friedrichstraße 31, Borderh. Part. 11848

Auf zur Wahl!

Mitbürger! Heute ist der wichtige Tag, an welchem Euch Gelegenheit gegeben ist, durch Euere Abstimmung zu bethätigen, wer der **Nachfolger** unseres jüngst verstorbenen Ersten Bürgermeisters, **des uns allen unvergeßlichen und bürgerfreundlichen Herrn Christian Schlichter**, werden soll?

Als den **Geeignetsten** hierzu erlauben wir uns — ohne im Geringsten auf Euere freie Willens-Aeußerung einwirken zu wollen — Euch den Herrn

Landgerichtsrath Ferdinand Riedel,
Limburg,

zu empfehlen.

Laßt Euch nicht beirren, tretet Schulter an Schulter, Mann für Mann an die Wahlurne und legt durch Euere Stimmen Zeugniß ab für Euere Ueberzeugung.

Wiesbaden, den 24. April 1883.

11718

Gegenüber den von gewisser Seite fortgesetzten Verdächtigungen wird nachstehende offizielle Erklärung des Vorstandes der hiesigen deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Wiesbaden, den 23. April 1883.

Herr Landgerichtsrath Ferdinand Riedel gehört seit seinem 11. Lebensjahre ununterbrochen zur hiesigen deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde.

Der Vorstand der deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde.

11643

P. P.

Indem ich nach neunjähriger Praxis und nach eingehenden Spezialstudien in **Heidelberg** und **Wien** meinen Wohnsitz von Herbst nach Wiesbaden verlege, beabsichtige ich, mich hier selbst ausschließlich der Behandlung von **Ohren-, Nasen- und Halskranken** zu widmen.

Meine Sprechstunden werde ich von 9—11 und von 2—3 Uhr abhalten und Unbemittelte selbstverständlich gratis behandeln.

Hochachtungsvoll ergebenst

Dr. Held,

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskranken.

Wiesbaden, den 16. April 1883.

Tannusstraße 5,

vis-à-vis dem Kochbrunnen.

10816

Die vollständige Reise-Collection der **verflochtenen Saison**, die verschiedensten Modelle in **Schürzen, Hauben, Fichus** und sonstigen confect. **Weißwaaren** enthaltend, offerire bedeutend unter dem Fabrikationspreis, im Ganzen, als auch einzeln. — Gleichzeitig offerire die neuesten Erscheinungen für die Sommer-Moden in reichhaltiger Auswahl.

11764 **C. A. Otto, Tannusstraße 17, 1. Etage.**

Der Wahl-Ausschuß.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mehrgasse.

Ganz frisch vom Fang: Lachs der Schellfische **ausgezeichneter Qualität**, Cablian erster Qualität, sehr frische Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Maifische, sehr schöne **Lachsforellen** von 1—3 Pfund schwer, Flußfische in allen Gattungen etc. **F. C. Hench, Hoflieferant.** 323

Neue Matjes-Häringe

11666

eingetroffen bei

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Ein Paar dunkelrothe, gut erhaltene Plüsch-Vorhänge werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. B. C. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11717

Ein fast neue Staffelei zum Malen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11714

Gebrauchte eiserne Gartenmöbel zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11733

Ein gebrauchter Kinderwagen (fast neu) zu verkaufen. Kirchhofsgasse 11. 11743

Ein eiserner Wasserbehälter von 8—6 Cubikmeter Inhalt zu kaufen gesucht bei Fr. Bücher in Bierstadt. 11623

Lehm kann abgeholt werden auf dem Bauplatz des Herrn **Seel**, hinter der Adlerstraße. 11628

Ein schön gezeichnetes, kräftiges Biegenbüchsen, zur Bucht geeignet, ist zu verkaufen Stiftstraße 20. 11765

Villa zum Alleinbewohnen

mit schönem Garten, wegen Wegzug billiger Kauf.

Eine Villa mit großem Garten zu vermieten.

Villa mit prächtigem Garten, zunächst dem Curhaus, Preis 100,000 Mark.

Villa „Dahheim“, Martinstraße 2,

Villa Mainzerstraße mit 88 Ruthen Garten,

wegen Wegzug billige Kaufgelegenheiten. Näh. Besichtigung nur gegen Karten bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis „Hotel Weins“. 11785

Große herrschaftliche Villen-Besitzung,

Ecke der Wilhelmstraße, vis-à-vis den Park-Anlagen und der englischen Kirche, in noblen Style erbaute hohelegante Villa, mit prächtigem Vestibule und Treppenhause in Marmor und Malerei, großem Speisesaal, reich in Decorz und Gobelins, Kunst-Plafonds, prächtigem Parquet, Porzellan-Ofen, feinsten Salons, Familien-Räumen, comfortable, Alles hohelegant, Garten und Stallung, wegen Wegzug sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres und Karten zur Besichtigung bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis „Hotel Weins“. 11786

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 24. April. 87. Vorstellung. 133. Vorst. im Abonnement.

Glück bei Frauen!

Außpiel in 4 Akten von G. von Moser.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Schöller	Herr Köch.
Marie, seine Tochter	Frl. Bispf.
Livia,	Frl. Duge.
Georg Falk, Livia's Gatte	Herr Reubte.
Frau von Gisen	Frl. Widmann.
Herr deren Enkel, Assessor	Herr Neumann.
Valerie Sterned	Frl. Sell.
Alfred Bona	Herr Bed.
von Seusenheim	Herr Bethge.
Holzmann, Getreidehändler	Herr Rudolph.
Franz, Diener	Herr Holland.
Fanny, Dienstmädchen	Frl. Dempel.
Matthies, Diener bei Frau von Gisen	Herr Berg.
Auguste, Tochter des Gärtners in Gisen	Frl. Trabold.

Ort der Handlung: Im 1., 3. und 4. Akt in Berlin, im 2. Akt in Gisen. — Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 25. April: Wohltätigkeits-Vorstellung.

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 24. April.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8–12 und Nachmittags von 2–6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.

Wahl der Wahlmänner zur Wahl eines ersten Bürgermeisters der Stadt Wiesbaden, Vormittags 9 Uhr beginnend, für die erste Abtheilung in einem Parterre-Zimmer des Rathschul-Gebäudes, für die zweite Abtheilung in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 1, und für die dritte Abtheilung in dem Rathhause Marktstraße 5.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1882 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5–6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. Turn-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Ringturnen.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).

Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Fest-Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“.

Lokales und Provinzielles.

* (Hof-Nachrichten.) Se. Majestät der Kaiser und Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Baden unternahmen am Samstag Nachmittag eine Ausfahrt. Vor dem Diner hielt bei Sr. Majestät dem Kaiser der Gesandte Herr v. Bülow einen längeren Vortrag. Abends wurde von Sr. Majestät dem Kaiser bei Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Baden der Thee eingenommen. Am Sonntag Vormittag wohnten Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Baden nebst Gefolge dem Gottesdienst in der evangelischen Hauptkirche bei. Se. Majestät der Kaiser empfingen am Sonntag den Statthalter von Elsaß-Lothringen, General-Feldmarschall Freiherrn v. Manteuffel, Grafen zu längerem Vortrage. Nachmittags unternahmen Se. Majestät mit Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Baden eine gemeinschaftliche Ausfahrt. Zu dem am Sonntag Nachmittag 5 Uhr im Königl. Schloß stattgefundenen Diner hatten Einladungen erhalten: Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Luise von Preußen nebst Hofstaat, der Statthalter von Elsaß-Lothringen, General-Feldmarschall Freiherr v. Manteuffel, Excellenz, Se. Excellenz General-Lieutenant und Divisions-Commandeur von Böhlen, Se. Excellenz General-Lieutenant und Artillerie-Inspector von Bychelberg, Se. Excellenz General-Lieutenant z. D. v. Röder, Ober-Lieutenant und Regiments-Commandeur v. Colomh. Gestern Nachmittag arbeiteten Se. Majestät der Kaiser mit dem Chef des Civilcabinetts Wirkl. Geh. Rath v. Wilnowski, Excellenz, und empfingen darauf Se. Excellenz den Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau und Statthalter Grafen zu Eulenburg zu einem längeren Vortrage.

* (Se. Königl. Hoheit der Landgraf von Hessen) ist nicht am Sonntag, sondern erst gestern Mittag 1 Uhr hier angekommen und hat im „Nassauer Hof“ Wohnung genommen.

* (Abreise.) Se. Excellenz General-Feldmarschall und Statthalter der Reichslande Freiherr v. Manteuffel ist gestern wieder von hier abgereist.

* Nassauischer Communal-Landtag. Sitzung vom 21. April. Der Präsident, Herr Graf von Matuschla, eröffnete in Gegenwart des stellvertretenden Königl. Landtags-Commissärs Herrn Regierungsrathen von Wurm um 9 Uhr Vormittags die Sitzung. Zunächst wurde das Protocoll der letzten Sitzung vorgelesen und machte hierauf der Vorsitzende Mittheilung über die Eingänge, welche in folgenden Besuchen bestanden: 1) Besuch des Adam Bod zu Idstein um nachträgliche Begünstigung der Zinsen von 4% von seiner Forderung an die Landesbank von 100 fl. vom 11. Mai 1876 bis 11. April 1883. 2) Besuch des Gemeinderaths zu Buchenau um Bewilligung einer Beihilfe zu den Kosten bei Baues einer Brücke über die Lahn in der Gemarkung Buchenau. 3) Eingabe des Vorstandes der Stadtgemeinde Diez, die Communalsteuer der Rechtsanwalte betr. 4) Wiederholtes Gesuch des Peter S. Schnell zu Kettersbach um Ertrag des ihm durch die Anlage zc. eines künstlichen Steinbruches in der Gemarkung Kettersbach erwachsenen Schatzes. Die Eingänge wurden an die betr. Commissionen zur Berichterstattung vertheilt. Es wurde nunmehr zur Verathung der auf die Tagesordnung gelegten Gegenstände geschritten. Die Wegebau-Commission berichtete folgenden Eingaben, stellte ihre Anträge und es wurde beschlossen wie folgt: a) Den von dem ständischen Verwaltungsausschusse vorgelegten Entwurf einer Polizei-Berordnung betr. die Nachfolgebefehle innerhalb des Jagungsbezirks Wiesbaden mit Ausschluss des Stadtkreises Frankfurt a. M. zu genehmigen; ebenso b) das Gesuch des ständischen Verwaltungsausschusses betr. den Bau einer Verbindungsstraße Ems-Montabaur. c) Das Gesuch des Bürgermeisters Haus und Consorten zu Wiskofen um Belegung der Herborn-Gladenbacher Bezirksstraße bei Offenbach, der Umgehung des sog. Offenbacher Berges, wird dem ständischen Verwaltungsausschusse zur Verfügung abgegeben. d) Den Verkauf einer 7 Qu.-Mtr. großen Gutsstrassenfläche an den Phil. F. Schinger zu Rimbürg zu 33 M. 60 Pf. unter der Bedingung zu genehmigen, daß sich Käufer verpflichtet, die in der Straßenrinne und dem Bankett nöthigen Veränderungen auf seine Kosten nach Anweisung der Landesbau-Inspection zur Ausführung zu bringen. Es folgen die Berichte der Finanz-Commission und zwar: a) Dem Schreiben des stellvertretenden Königl. Landtags-Commissärs vom 10. d. Mts., betr. die Regulierung des Nidda-Flusses. Dieser Gegenstand wird auf Antrag der Commission von der heutigen Tagesordnung abgehoben. b) Zu dem Gesuche der Anstalt für Epileptische Bethel bei Bielefeld um Bewilligung einer einmaligen größeren Unterstützung. Die Commission beantragt in dem Finanz-Etat pro 1883/84 für die Anstalt Bethel bei Bielefeld 3000 M. bereit zu stellen und zwar: a) Zu den Verpflegungskosten 2000 M., b) zu den Baukosten einen einmaligen Beitrag von 2000 M. zu bewilligen. Der Antrag wird genehmigt. c) Zu der Eingabe des Verlags-Buchhändlers Julius Niedner hier, die Subvention für das Nassauische Urkundenrecht betr. Die Commission (Ref. Schön) beantragt den Beisatz des Communal-Landtags vom 22. April 1880 in allen seinen Theilen aufrecht zu erhalten, wonach die fragliche Subvention nicht früher als nach genügend erachteter Ausführung der betr. Bände jenes Werkes zu zahlen ist. Der Antrag findet seine Zustimmung. 1) Zum Gesuche des Vorstandes des Nassauischen Bauernvereins um Gewährung von Darlehen

an ländliche Darlehenscassen-Vereine zu möglichst niedrigen Zinsen und zu dem Gesuche des Friedr. Diesterweg und Conf. zu Alldorf, Amts Weiburg, das Causse-Aufsichtspersonal anzuweisen, das seitens der Eigentümer unverkündete Ueberkaufen von Kündlich und Schweinen über die Caussefeste innerhalb der Gemarkung Alldorf nicht zur Anzeige zu bringen, sowie 2) zu der Eingabe mehrerer Landwirthe und Schafbesitzer zu Oßheim, Alldorf und Oberliefenbach, betr. die Beweidung der Caussefeste und Gräben durch Schafe zu gestatten, bewilligt; 3) zum Gesuche der Wittve Peter Müller zu Holzhausen um Bewilligung einer Beihilfe zu den Kosten der Unterbringung ihrer Tochter in einer Pforten-Anstalt, beantragen die betr. Commissionen Uebergang zur Tagesordnung, welches auch geschieht. Hinsichtlich des letzten Gegenstandes der Verhandlung, betr. die Berechnung des Wohnungsgeldzuschusses der hiesigen Wegemeister bei ihrer Pensionierung, beantragt die Finanz-Commission, der Landtag wolle beschließen, daß in Rücksicht auf die den definitiv angestellten Wegemeister bewilligten Wohnungsgeldzuschüsse der Betrag von 360 Mark als Dienstentlohn anzuweisen sei und die demgemäß auch mit diesem Betrage zu den Einlagen und Jahresbeiträgen zu der Wilhelm-Augusta-Stiftung heranzuziehen seien.

(Der Gemeinderath) setzte in seiner am Samstag Vormittag stattgefundenen außerordentlichen Sitzung das von ihm festgesetzte und vom Bürgerausschuß acceptirte Budget pro 1883/84 fest und nahm den Antrag seiner Gas- und Wasserwerks-Commission an, die Betenden um Ermäßigung des Gaspreises in Anbetracht der finanziellen Lage der Stadt vorläufig abschlägig zu beschreiben. Schließlich wurden bezüglich der Wahl der Wahlmänner für die Wahl des ersten Bürgermeisters zum Wahlvorstande in der III. Bürger-Abtheilung an Stelle des erkrankten Herrn Dr. Schirm Herr Stadtvorsteher J. B. Wegemann und als Beisitzer die Herren Stadtvorsteher G. Schlink und Fausser ernannt.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 23. April.) Anwesend unter dem Vorsteher des Herrn Bürgermeister Coulin die Herren Stadtvorsteher Lemke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Beckel, Dr. Berle, Cron, Fausser, Käßberger, Kalle, Rimmel, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Schlink, Wegemann und Weil. Eine Anzahl Jahresberichte der hiesigen Augenheilkunst pro 1882 sowie Berichte des Verräthlichen Vereins zu Frankfurt a. M. über dortige Mischlur-Anstalten werden in dem Collegium vertheilt. — Hieran findet eine größere Anzahl Rechnungen ihre Erledigung und wird der freihändigen Abgabe von Fortschreibungen (Gesamtbetrag rot. 33 Mk.) die erforderliche Genehmigung erteilt. — Acceptirt wird die von Herrn Stadtvorsteher Rimmel behufs Erbreiterung der Adolfsallee an dessen Baustelle kostenlos abgetretene Grundfläche von 32 Schuh an die Stadtgemeinde. Den bezüglichen Vertrag leitete Herr Stadtrath Weil. — Seitens der Königl. Polizei-Direction ist dem Collegium der Entwurf zu einer Polizei-Verordnung, betr. die Benutzung von Hunden als Zugthiere vorgelegt. Wie aus dem Begleit-schreiben ersichtlich, hat der hiesige Thierschutz-Verein diesbezüglich Klage geführt und die Königl. Polizei-Direction ersucht, geeignete Schritte zu thun. Letztere findet die Klage gerechtfertigt und sind der betr. Polizei-Verordnungs-Vorlage Acten u. des Thierschutz-Vereins beigelegt. Der Gemeinderath verweist die Angelegenheit zunächst an die Rechts-Commission behufs Prüfung und Berichterstattung. (Schluß folgt.)

(Zur Bürgermeisterwahl.) In einer am Samstag Abend im „Saalbau Rende“ stattgefundenen vertraulichen Versprechung wurden zu der heute Vormittag 9 Uhr beginnenden Wahl der Wahlmänner die nachfolgenden genannten Herren zu Wahlmännern für Herrn Rechtsanwält und Notar Dr. C. v. Heßel in Frankfurt a. M. vorgeschlagen und ohne Widerspruch genehmigt: I. Abtheilung (Wahllokal: Barierregiment der Marktschule): 1) W. Wödingen, Hotelbesitzer, 2) Dr. R. Frentzen, Geh. Rath und Professor, 3) Karl Glaser, Kaufmann, 4) Alfons Hamel, Rentner, 5) Bernhard Jacob, Zimmermeister, 6) Dr. August Bode, Apotheker, 7) G. L. Neundorff, Rentner, 8) Wilhelm Roder, Maurermeister, 9) C. B. Roths, Seifenfabrikant, 10) W. Rosenheim, Weinbändler, 11) Heinrich Schlicht, Schreinermeister, 12) G. D. Schmidt, Badewirth; II. Abtheilung (Wahllokal: Rathhaus, Marktstraße 16, Zimmer No. 1): 1) Ludwig Behrens, Wegemeister, 2) Anton Grün, Maurermeister, 3) J. H. Heimerlinger, Rentner, 4) Jac. Hohlwein, Schlossermeister, 5) Wilh. Hoffmann, Maurermeister, 6) Heinrich Wacker, Rentner, 7) Louis Schweitzer, Schlossermeister, 8) Ad. Seydewitz, Apotheker, 9) Chr. Stein, Steinhauermeister, 10) Gottfried Theis, Mühlenbesitzer, 11) Heinrich Schmidt, Rentner, 12) Sanitätsrath Dr. med. Wilhelm; III. Abtheilung (Wahllokal: Saal des Rathhauses, Marktstraße No. 5): 1) Fritz Beckel, Architect, 2) Joseph Gottschalk, Kaufmann, 3) Karl Köhling, Schreinermeister, 4) Chr. Kallmeyer, Fabrikant, 5) W. Maus, Maurermeister, 6) Moritz Meyer, Kaufmann, 7) W. Schleicher, Lehrer der Heilgymnastik, 8) Adolf Stein, Kaufmann, 9) W. Schweisguth, Wegemeister, 10) Heinrich Wegmann, Malermeister, 11) Wilh. Zingel, Lithograph, 12) Wilh. Zif, Haudeker. — Für Herrn Landgerichtsrath Kiebel in Limburg a. d. Rh. sind vorgeschlagen: I. Klasse 1) Philipp Antbes, Gastwirth, 2) Carl Beckel, Rentner, 3) Joseph Berberich, Rentner, 4) Carl Christmann sen., Rentner, 5) Heinrich Feiz, Rentner, 6) Otto Frentag, Badewirth, 7) August Momberger, Landwirth, 8) Philipp Schöffel, Bäckermeister, 9) Anton Seib, Zimmermeister, 10) Philipp Heinrich Schmidt, Rentner, 11) Heinrich Wintermer, Feldgerichtschoffe, 12) W. Wolf, Badewirth; II. Klasse: 1) Franz Michael Boer, Hofsecretär a. D., 2) G. Baum, Gastwirth, 3) Joh. Dornmann, Steinhauer, 4) Heinrich Gerdlin, Maurer, 5) Louis Gerd, Privatier, 6) Heinrich Hammelmann, Rentner, 7) Louis Kaiser, Kaufmann, 8) Carl Momberger, Schreiner, 9) Carl Roth, Steinhauer, 10) Carl Philipp

Schlott, Gastwirth, 11) Eduard Wegmann, Kaufmann, 12) Heinrich Wegmann, Rentner; III. Klasse: 1) Christian Beckel, Dachdecker, 2) Georg Dietz, Maurer, 3) Anton Burfart, Privatier, 4) Heinrich Gärten, Kaufmann, 5) Christian Feiz, Tapezierer, 6) Valentin Woll, Kaufmann, 7) Heinrich Delland, Schreiner, 8) Friedrich Knefel, Schneider, 9) Eduard Kall, Rentner, 10) Carl Simon, Maurer, 11) Wilhelm Krenus, Schlosser, 12) Christian Weil, Feldgerichtschoffe.

(Confirmirt) wurden von Herrn Pfarrer Siemendorff in der Hauptkirche am Markt vorgestern Sonntag im Hauptgottesdienste um 10 Uhr 121 Kinder (52 Knaben und 69 Mädchen).

(Gewerbliche Sonntags-Zeichenschule.) Zu der vorgestern Sonntag stattgehabten Eröffnung des neuen Schulmeisters der gewerblichen Sonntags-Zeichenschule hatten sich mit ganz geringer Ausnahme fast alle früheren Schüler wieder eingefunden. Ueber 70 Schüler traten neu hinzu, so daß schon jetzt sämtliche vorhandenen Schulräume und selbst der große Vortragssaal vollständig besetzt sind. Da voraussichtlich nach Pfingsten, wo die Confirmationen auf dem platten Lande erst stattfinden, noch ein weiterer Zuwachs stattfinden wird, ist der Vorstand des Gewerbevereins in die Lage versetzt, für die Unterkunft derselben weitere Vorkehrungen zu treffen. Wünschenwerth wäre es, schon jetzt die Anmeldungen derjenigen Schrlinge, welche erst zu Pfingsten in die Schule eintreten können, zu bewerkstelligen, da nur dann mit Sicherheit auf die Aufnahme derselben gerechnet werden kann.

(Wohltätigkeits-Vorstellung.) Der Anfang der großen Wohltätigkeits-Vorstellung im Königl. Theater zum Beilen der Nothleidenden in der Fisel am Mittwoch Abend ist auf 7 1/2 Uhr (nicht 6 1/2 Uhr wie die regelmäßigen Theater-Vorstellungen) festgesetzt.

(Handelsregister.) Neu eingetragen wurden die Firmen „S. Blumenthal & Co.“, Commandit-Gesellschaft, deren persönlich haftender Gesellschafter der Kaufmann Seligmann Blumenthal dahier ist, und „S. Bellair“ hierelbst.

(General-Versammlung.) Die diesjährige Generalversammlung des Wiesbadener Hilfs-Vereins des Victoria-Hilfs zu Kreuznach findet morgen Mittwoch den 25. d. Mts. Abends 7 Uhr im Casino, Friedrichstraße hier, statt. Die Tagesordnung derselben lautet: 1) Vorlage der Rechnung und des Rechenschaftsberichts pro 1882; 2) Vereins-Angelegenheiten.

(Militär-Erlassgeschaft.) Bei dem Militär-Erlassgeschaft für den Stadtfreis Wiesbaden wurden diesmal ausbezogen: zur Infanterie 166, zu den Jägern 5, zu den Wägen 12, zu den Jägern 12, zu den Oeconomie-Handwerkern 6 (Schuhmacher 5, Schneider 1), zum Train 8, zur Feld-artillerie 23, zur Fußartillerie 13, zur Garde-Infanterie 15, zur Garde-Feldartillerie 1, zur Garde-Fußartillerie 1, zur schweren Garde-Cavallerie 2, zur leichten Garde-Cavallerie 1, zu den Garde-Pionieren 1, zur West-Division 2 Mannschaften. Der übungspflichtigen Ersatzreserve 1. Classe wurden für die Infanterie 12, für die Fußartillerie 2 Mann zugeheilt.

(Inspection.) Gestern Vormittag inspectirten Herr General-Lieutenant und Divisions-Commandeur von Böhm, Excellenz, im Hofe der Infanterie-Kaserne und Herr General-Lieutenant und Artillerie-Inspector von Hugelberg, Excellenz, im Hofe der Artillerie-Kaserne die hiesigen Truppen.

(Besitzwechsel.) Herr Auctionator Ferd. Müller hat die am Schierheimer Weg gelegene Besitzung der Herren Glasermeister W. Maurer und Ringermeister W. Schärer für 26,000 Mk. gekauft. — Herr Landwirth Heinr. Seib hat einen Acker im Distrikt „Schwalbenschwanz“, 33 Akr. 32 Sch. haltend, an Herrn Wegemeister Philipp Schweisguth zu 2283 Mk. 43 Pf. verkauft.

(Fremden-Berkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Rade-Blatt“ 1288 Personen.

(Ein kleines Kunstwerk.) Ein aus Schmetterlingen der verschiedenen Gattungen zusammengefügter deutscher Reichs Adler, ist gegenwärtig in dem Schaufenster des Herrn Conditör W. Abler (Tannusstraße 26) ausgestellt und fesselt die Passanten. Das Tableau hat eine Größe von 4 Meter im Quadrat.

(Straßenscandal.) Am Sonntag Nachmittag entstand zwischen „jünglichen Verwandten“ an der Hochstraße eine Prügelei, aus der einer der jungen Leute mit blutendem Kopfe hervorging.

(Rhein-Dampfschiffahrt.) Am 26. April beginnt bei der Rhein-Dampfschiffahrt „Kölnische und Düsseldorfische Gesellschaft“ ein veränderter Fahrplan und eröffnen die Salonboote „Humboldt“ und „Friede“ ihre regelmäßigen Fahrten. Ferner ist die Dampfschiff-Verbindung zwischen hier und Bielefeld von diesem Tage an wieder eingerichtet.

Kunst und Wissenschaft.

(Königliche Schauspiele.) Die bisher von allen Seiten erhoffte Acquisition des Herrn Miroslaw Weber für den Posten des ersten Concertmeisters an unserer Bühne ist nunmehr zum Definitivum geworden. Bei der hervorragenden Bedeutung dieses Künstlers, sowohl als Violinvirtuose wie als Componist und Dirigent, können wir es der entscheidenden technischen Leitung und der Königl. Intendantur nur Dank wissen, daß sie diese so sehr im Interesse der Anstalt liegende Berufung haben ergehen lassen und versprechen wir uns von derselben für die Folge recht viel Ersprießliches.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 29. April.) Opernhaus: Dienstag den 24.: „Die Jägerskinder“. Donnerstag den 26.: „Lehtes Gastspiel der F. F. Kammerängerin Frau Friedrich-Materna: „Die Africanerin“. (Selica: Frau Friedrich-Materna.) Freitag den 27.: „Solröe zum

Besten der Wittwen- und Waisenklasse der Chor-Mitglieder der hiesigen Oper. Samstag den 28.: „Udine“. Sonntag den 29. (neu eint.): „Der Wildschütz, oder: Die Stimme der Natur“. — Schauspielhaus: Dienstag den 24.: „Liebesplänkele“, „Die Memoiren des Teufels“. Mittwoch den 25.: „Fatinika“. Freitag den 27.: „Stephanie“. Samstag den 28. (g. E.): „Der Spion von Rheinsberg“. Sonntag den 29.: „Freund Fritz“. Hierauf: „Der Agener und sein Sohn“.

* (Zweiter Congress für innere Medizin. Sitzung vom 20. April.) Nachdem gestern Nachmittag Vorträge von Prof. Ebstein (Göttingen) über Erkrankungen der Harnorgane, von Prof. Leube (Erlangen) über die Behandlung der Urämie u. s. w. waren gehalten worden, begann die dritte Haupttagung heute Vormittag 9 Uhr unter dem Vorsitze von Prof. Liebermeister und beschäftigte sich mit der Frage der abortiven Behandlung der Infektionskrankheiten. Waren an dem geistigen Tage die Ansichten über das Wesen und die Behandlung der Diphtheritis weit auseinander gegangen, so klappten dieselben bei der heutigen Frage noch mehr. Der Referent Binz (Wonn) erblidt in dem Chinin das große Mittel, um den krank machenden Urstoff direct zu beseitigen und vertritt sich von der Zukunft, daß diese für diejenigen Krankheiten, gegen welche Chinin nichts helfe, noch andere Mittel zu Tage fördern werde. Ähnlicher Ansicht ist der Correferent, welcher zur Unterstützung dieser der Zukunft zugewiesenen Aufgabe die Bildung einer Commission empfiehlt, welche aus der großen Zahl von Heilmitteln diejenigen herausfinden und prüfen möge, denen man eine Wirkung gegen die Infektionskrankheit zutrauen könne. Andere Herren sind anderer Ansicht: Jürgensen (Lübingen) will von solchen „directen“ Mitteln nichts wissen und empfiehlt in erster Linie das Fieber durch Bäder zu bekämpfen. Finckler (Wonn) stellt sich vermittelnd zwischen der Vorredner; Prof. Ebstein will nach Mitteln gesucht wissen, die die Bilan aus dem Körper entfernen u., bis schließlich auf Vorschlag von Prof. Seyden (Berlin) der Vorschlag des Correferenten Kossach angenommen und eine aus den Herren Binz und Kossach bestehende Commission gebildet wird. Am Nachmittag folgten noch mehrere Vorträge, welche für den Laien von geringerer Bedeutung sind. (Frankf. Journ.)

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (89. Sitzung vom 21. April.) Präsident v. Lobeck eröffnet die Sitzung um 11^{1/2} Uhr vor mäßig besetzten Bänken. An Viesbadener für die Ueberschwemmten sind dem Präsidium überweisen 34.000 Mk. durch Vermittelung der Reichsanleihe. — Zu der Rechnungsabrechnung pro 1881/82 wird nach einer Debatte über die Befähigung unserer hantirenden Beamten schließlich auf Antrag der Rechnungs-Commission Decharge erteilt. — Die zweite Beratung des Krankencassengesetzes wird alsdann fortgesetzt. — Abg. Girsch (Fortf.) vertritt den Antrag Ausfertigung und plaidiert für die facultative Versicherung, die durch Ortsstatut zu regeln sei. — Abg. Uhlen (Cont.) spricht im Gegenlage zu den neuesten Ausführungen des Abg. v. Wedell-Malschow gegen den §. 1a, welcher die obligatorische Versicherung auf die landwirtschaftlichen Arbeiter ausdehnen will. Er empfiehlt dagegen das Amendement des Herrn v. Hertling, welches die facultative Versicherung derselben einführen will. — Abg. Gassler (lib. Ver.) tritt für die Commissionsbeschlüsse ein und verteidigt die Notwendigkeit des staatlichen Versicherungszwanges. Das ganze Gesetz, ohne Einschließung der landwirtschaftlichen Arbeiter, würde für ihn bedeutend an Werth verlieren. — Bundes-Commissar Lohmann bekämpft nochmals die Angriffe gegen die Vorlage und tritt für den Versicherungszwang ein. Nebner legt dem Hause dringend die Annahme des Antrages v. Hertling an's Herz, dessen Ablehnung die Annahme des Antrages des ganzen Gesetzes verhängnisvoll werden könne. — Auch der Bundesbevollmächtigte v. Basse plaidiert für die Commissionsanträge in Verbindung mit dem Antrage v. Hertling. — Abg. v. Starzinski spricht sich für die Zwangsversicherung mit Ausschluß der ländlichen Arbeiter aus. Die Discussion wird hierauf geschlossen. — Referent v. Malsbach-Güls plaidiert in einem Schlussworte nochmals für die Commissionsbeschlüsse. — Bei der Abstimmung werden sämtliche Amendements, auch der v. Hertling'sche, von der Regierung befürwortete Antrag abgelehnt. Die §§. 1, 1a (Einschließung der Landarbeiter) und 2 werden nach den Commissionsanträgen angenommen. Zu §. 8 (Ausschließung der Reichs-, Staats- und Communal-Beamten von dem Gesetze) wird der von der Commission beantragte Zusatz, wonach Personen, welche im Krankheitsfalle hertönnlich mindestens 13 Wochen auf Verpflegung in der Familie des Arbeitsgebers oder auf Fortzahlung ihres Lohnes Anspruch haben, ebenfalls ausgeschlossen sein sollen, mit 102 gegen 102 Stimmen abgelehnt, der Paragraph im Uebrigen angenommen. Die §§. 4 und 5 der Gemeinde-Kranken-Versicherung werden nach längerer Discussion nach den Anträgen der Commission angenommen. Darauf verlegt sich das Haus. Der Präsident legt die nächste Sitzung auf Montag 1 Uhr fest. Ueber die Stunde des Anfangs erhebt sich wiederum eine Geschäftsordnungs-Debatte, in welcher Abg. Richter den Beginn der Sitzung auf 11 Uhr fordert. — Abg. Dr. Windthorst tritt dem Vorschlage des Präsidenten bei, der auf Grund von Abmachungen mit dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses gemacht wäre. — Abg. Richter erklärt es für eine Ironie auf die kaiserliche Hofstadt, wenn man die Beratungen der sozialpolitischen Gesetze durch die Sitzungen des Abgeordnetenhauses beeinträchtigt. — Es bleibt bei dem Vorschlage des Präsidenten. Schluß 5 Uhr 40 Minuten.

— und um: Richter der R. Schellenberg den Hof-Buchdrucker in Wiesbaden. — Gut die Gedruckt verantwortliche: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Baaren-Statistik.) Auf Anregung des Kaiserl. Statistischen Amtes in Berlin werden die Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß es sich zur Herbeiführung einer genauen Baaren-Statistik empfiehlt, bei Verordnungen nach überseeischen Plätzen in den Ausfuhr-Anmeldebeurteilen nicht bloß den Vermittelungsstellen, sondern auch das Land der Bestimmung anzugeben; z. B. bei der Verladung von Baaren über Antwerpen oder Hamburg nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika: „Nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika via Antwerpen resp. Hamburg.“

Bermischtes.

— (Bucherverwechsel), d. h. Wechsel über Darlehen, welche in der Höhe des Wechselbetrages gar nicht gewährt worden, und bei denen der Nominalbetrag die wirklich geliehene Summe einschließlich den wucherischen Zins repräsentiert, sind nach einer seitens des Kammergerichts vor Kurzem ergangenen Entscheidung im Wechselprozeß überhaupt nicht, also auch nicht in Höhe der wirklichen Schuldsomme, einzuklagen. Diese Entscheidung wurde durch folgenden Fall herbeigeführt. Ein Berliner Kaufmann hatte von einem Kapitalisten eine Summe von 1200 Mark entliehen und hatte dem Kapitalisten dafür sein Accept über 1500 Mark zahlbar nach 6 Monaten, gegeben. Als der Darlehensnehmer am Verfalltermin nicht zahlte, klagte der Kapitalist den Wechsel im schlesischen Wechsel-Prozeß ein. Der Kaufmann erhob dagegen den Einwand, daß der Wechsel über eine weit höhere Summe ausgestellt wäre als ihm geliehen worden, und daß Bucher im Sinne des Buchergesetzes vorliege, und er erbot sich, den Beweis für seinen Einwand durch Urkunden und Eid zu erbringen. Das Landgericht I. wies aber den Einwand des Beklagten ab, indem es annahm, daß im Wechsel- (resp. Urkunden-)Prozeß der Einwand des Buchers nicht zu berücksichtigen wäre, und daß der im Wechselprozeß Verurtheilte in gewöhnlichen Klageverfahren das an den wucherischen Gläubiger zuviel Gezahlte wieder herauszuverlangen hat. Auf die Berufung des Beklagten hob das Kammergericht die vorinstanzliche verurtheilende Entscheidung auf und wies den Kläger mit seiner Klage vollständig ab, nachdem der Beklagte seine Behauptung, daß der eingeklagte Wechsel ein Bucherwechsel wäre, durch Urkunden zu Beweisführung bewiesen hatte. Das Kammergericht sprach dabei aus, daß Bucherwechsel überhaupt nicht, also auch nicht in Höhe der wirklichen Schuld, im Wechsel- resp. Urkunden-Prozeß klagbar sind.

— („National“, Lebensversicherungs-Gesellschaft a. G.) Die Direction theilt dem „Berl. Tagbl.“ mit, daß der über die Gesellschaft verhängte Concurs in der Beschwerde-Instanz wieder aufgehoben und der Concursprocurator in die Kosten verurtheilt worden ist.

— (Ein tragischer Vorfall) hat sich in dem Dorfe Birckholz, in der Umgegend Berlins, gelegen, in voriger Woche zugetragen. Dort feierten die Altkirch Schulgelehrte das Fest der goldenen Hochzeit. Nach der kirchlichen Einsegnung fand ein fröhliches Mahl statt und am Abend beistellte sich die ganze Bevölkerung beim fröhlichen Tanzen. Abends gegen 11 Uhr zog sich das hochbetagte Jubelpaar zurück und suchte sein beschwerliches Schlafstübchen auf. Am anderen Morgen fand man Beide als Leichen vor. Die Ehefrau, welche zuerst verstorben, lag im Bette, während ihr Ehemann, am Bette sitzend, die kalte Hand der treuen Lebensgefährtin in seiner gleichfalls erstarrten Hand hielt. Beide sind nach ärztlichem Ausdruck am Schlagfluß gestorben.

— (Die Probe einer originellen Erfindung) soll in nächster Woche in München gemacht werden. Ein Herr M. hat nämlich eine Confection erfunden, welche gestattet, Scheintode auch nach der Vererdigung zu Tage zu fördern und will einen praktischen Versuch seines Verfahrens durch Vererdigung seiner eigenen Person zeigen. Seine Vererdigung soll öffentlich stattfinden.

— (Durch electrisches Licht) wurde vor einigen Tagen das Parlamentsgebäude in Quebec in Brand gesteckt und vollständig zerstört.

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Julba“ von Bremen am 20. April und „Suevia“ von Hamburg am 22. April in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Kopfschmerzen!

Blutanbruch nach Kopf und Brust, Ohrensausen, bappiger Geschmack, belegte Zunge, saures Aufstossen, Angitgefühl u., hervorgerufen durch mangelhafte Verdauung, werden durch Gebrauch von Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen am raschesten beseitigt. So berichtet Herr Dr. med. Goerke, Stabsarzt a. D. in Magdeburg (alte Neustadt), Breitenweg 23: „Bitte um gef. umgehende Zusendung von zwei Schachteln Ihrer Schweizerpillen, welche sich bei Unterleibskrankheiten sehr bewährt haben.“ Die Schweizerpillen sind nicht a Dose Mk. 1 stets vorrätig in Wiesbaden, in den Apotheken zu Dieblich (Hofapotheke), Weiburg, Gomburg, Gadamar, Camberg, Runkel, Kirberg, Dietz (Apotheker Dr. Wuth). Auch können Bestellungen bei Dahlom & Schild in Wiesbaden, Langgasse 3, abgegeben werden. (M.-No. 9200.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat Mai,
1 Mark für die Monate Mai und Juni**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Die Wahl der Wahlmänner für die Wahl eines Ersten Bürgermeisters zu Wiesbaden betr.

Zur Vornahme dieser Wahl ist Termin auf **Dienstag den 24. April ex. Vormittags 9 Uhr** bestimmt, und zwar für die Wahlberechtigten der **I. Abtheilung**, welche von 5122 Wt. 51 Pfg. bis zu 480 Wt. incl. an Gemeindefiscus entrichten, in einem Parterrezimmer der Marktschule, für die Wahlberechtigten der **II. Abtheilung**, welche von 476 Wt. 40 Pfg. bis zu 209 Wt. 94 Pfg. incl. an Gemeindefiscus entrichten, in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 1, und für die Wahlberechtigten der **III. Abtheilung**, welche 209 Wt. 48 Pfg. und weniger an Gemeindefiscus entrichten, und die Steuerfreien in dem Saale des Rathhauses, Marktstraße 5. Die Wahlberechtigten jeder Abtheilung haben zwölf Wahlmänner für die Wahl des Ersten Bürgermeisters zu wählen.

Zu Wahl-Vorsitzenden und Beisitzern sind ernannt worden: a) in der I. Abtheilung zum Wahl-Vorsitzenden Herr Stadtvorsteher Dr. Berlé und zum Beisitzer Herr Stadtvorsteher Weil; b) in der II. Abtheilung zum Wahl-Vorsitzenden Herr Stadtvorsteher Beckel und zum Beisitzer Herr Stadtvorsteher Rißberger; c) in der III. Abtheilung zum Wahl-Vorsitzenden Herr Stadtvorsteher Dr. Schirm und zum Beisitzer Herr Stadtvorsteher Wagemann.

Diese Bekanntmachung vertritt die Einladung der Wahlberechtigten zum Wahltermin und es wird die Erwartung ausgesprochen, daß die Bürger zur Ausübung ihres Wahlrechts recht zahlreich erscheinen werden. Der Bürgermeister. Wiesbaden, den 17. April 1883. Coulin.

Feuerversicherung.

Mobilien, Waaren u. versichert der Unterzeichnete.

E. Weitz, Michelsberg,

11593

Hauptagentur der „Thuringia“.

Zahnarzt Faerber, große Burgstraße 4, 1. Etage (Ecke der Wilhelmstraße), für Mund- und Zahnkrankheiten, Einsetzen künstlicher Zähne, sowie ganzer Gebisse, in Gold, Kautschuk und Celluloid gefaßt, Plombiren der Zähne mit Gold und Emaille u. nach neuesten amerikanischen Methoden. Zahnschmerzen-Beseitigung meistens ohne Ausziehen. Sprechstunden von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. 5991

Zu Anfertigen von gewöhnlichen bis feinsten Damenkleidern, sowie im Zuschneiden nach Maas und Schnitt empfehle mich bestens zu billigen Preisen. 10227

Elisabetha Schneider, Faulbrunnenstraße 7.

Leipziger

Feuerversicherungs-Anstalt

gegründet **1819**

übernimmt stets Versicherungen auf Mobilien, Waaren, Maschinen u. s. w. durch die Haupt-Agentur von

Christian Wolff,

10900

Friedrichstraße 4.

Gelegenheitskauf.

Große Posten leinener

Herrentragen und Manschetten

in den neuesten Facons (sowohl Steh- wie Umlegefragen) empfehlen zu auffallend billigen Preisen.

Leinene Herrentragen $\frac{1}{2}$ Duzend von 2 Mark an.

Leinene Herrenmanschetten $\frac{1}{2}$ Dd. von 3 Mark an.

S. Gullmann & Co.,

80

8 Webergasse 8.

Corsetten

werden nach Maas unter Garantie für ächtes Fischbein und guten Sitz angefertigt. **Geschwister Nehren**, Goldgasse 12. 9237

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug und Betten u. z. höchsten Preise angekauft **Webergasse 52.** 9925

Fortbildungsschule für Mädchen.

Beginn des Curses, Unterricht in Deutsch, Rechnen und Buchführung, **Mittwoch den 25. d. Mts.** Nachmittags 2 Uhr im Zimmer No. 4 der neuen Schule auf dem Michaelsberg. Anmeldungen daselbst und vorher bei den Lehrern **Küster und Hölper**, sowie bei dem Vorstande des **Volksbildungsvereins.** 11567

Merkel'sche Kunstausstellung.

Carl von Piloty's neuestes Colossal-Gemälde: **"Die flugen und thörichten Jungfrauen"** bleibt nur bis **30. April** ausgestellt.

Entrée für Nichtabonnenten 1 Mk. 11602

Die **Schlosser-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-** und **Dachdecker-Arbeiten** von den beiden Häusern **Ecke der Karl- und Zahnstraße** sind zu vergeben. Offerten einzureichen bis **30. April** c. in der Weinhandlung von **Carl Schmidt**, Wilhelmstraße 42a, Ecke der gr. Burgstraße. 11583

Specialität:

Strumpfwaren-Fabrik

von **S. Rothschild**,

18 Goldgasse 18.

Größtmögliche Auswahl in allen Sorten baumwollener **Kinderstrümpfe** (2 links 2 rechts und 1 links 1 rechts gestrickt), **Damenstrümpfe** und **Socken** zu außergewöhnlich billigen Preisen. Dieselben sind nur in schönen, modernen Dessins auf Lager, können sämtlich angefrischt werden und ist das passende Garn stets vorrätig.

Ferner die größte Auswahl in gestrickten und gewebten **Unterjacken, Unterhosen, Röcken** u. u. 10990

Bomeyer's Blondeur,

Eau Dorée — golden hair water,
unübertreffliches Haar-Blondfärbemittel,

verleiht in wenigen Tagen jedem Haupthaar, als schwarze, braune, rothe, graumelierte, wie jeder unangenehm aussehenden Haarfarbe, eine herrliche **gold- oder hellblonde Farbe**, ganz nach Wunsch bis zum zartesten Blond, echt und unvergänglich.

Bomeyer's Coloris

färbt jedes Haar sofort echt dunkel bis schwarz.

Unschädlich, chem. analysirt. Aerztlich geprüft.

Niederlage bei

W. Brühl Sohn, Coiffeur,
Bahnhofstraße 5.

4588



Englische und deutsche
Leinwandmangen in vier Größen

Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neu sten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

223

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Gespül wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 10852

Nur echt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

Huste-Nicht



Die durch zahlreiche
Dankschreiber anerkannt
bewährtesten und besten diätetischen Genußmittel bei
Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Ver-
schleimung, Hals- und Brustleiden vom einfach.
Catarrh bis zur Lungenschwindsucht. — Wir
machen darauf aufmerksam! — Außer zahlreichen An-
erkennungungen besitzen wir auch ein Dankschreiben Er.
Durchl. des deutschen Reichskanzlers Fürsten
von Bismarck.

* Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 u. 2,50. Caramellen
à Beutel 30 und 50 Pf. — Zu haben in Wiesbaden
bei **August Engel**, Hoflieferant, in **Biebrich** bei
A. Vigner, Hofapotheke. 124

Frischen Waldmeister,
große, süße Orangen,

f. Wein von 65 Pfg. an per Flasche

empfehl

A. Schmitt, Mehrgasse 25. 9905

Täglich frische Erdbeeren.

11410

Carl Meffert, Taunusstraße 13.

Preiselbeeren

(Kronenbeeren) in Buder eingekocht à Pfd. 60 Pfg., bei Mehr-
abnahme billiger, empfehl

11191

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Niederländisches

Buchweizenmehl,

vorzüglich im Gebrauche, per Pfund 22 Pf., bei 10 Pfund
20 Pf.

11037

H. J. Viehoever,

Marktstraße 23.

Beste Presshese,

4 Wochen haltbar, empfehle für Bäcker und Wieder-
verkäufer zu 85 Pfennig per Pfund.

10731

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Messina-Orangen,

groß, süß und dünnhäutig, per Stück 10 Pfg. empfehl

11109

J. Schaab, Kirchgasse 27.

I^a Pflaumenmus

wieder eingetroffen; ferner empfehle **Ia rhein. Apffelkraut,**
Fruchtzucker, Rübenkraut, garantirt reinen Honig
und Schweizer Honig.

10730

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Handkäse

mit Rümmer, unverfälscht (eigene
wohlgeschmeckendes Fabrikat), versendet
90 Stück für 5 Mark einschließlich Verpackung portofrei
gegen Nachnahme oder vorheriger Einzahlung des Betrags
266 (H. 6986) **Wilhelm Schaffner, Groß-Gerau.**

Feiner billiger Mittagstisch Geisberg-
strasse 4. 2 Treppen hoch. 15609

Die **1883er Crescenz** von einer großen Wiese bester
Lage ist zu verkaufen. Näheres Wellrichstraße 15. 11370

VAN HOUTEN'S

reiner löslicher

C A C A O

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** in **Weesp, HOLLAND.**Zu haben in den meisten feinen **Delicatess-, Colonialwaaren- und Drogenhandlungen.**

Röstriker Schwarzbier,

ärztlich sehr empfohlen.

Verkaufsstelle bei **F. A. Müller**, Adelheidstraße 28,
11207 Ecke der Moritzstraße.

Um mit meinen

Conserven

besten Qualität vollständig zu räumen, offerire:

Hf. Erbsen 1 Pfd. à 85 Pf., 2 Pfd. à Mk. 1.50, **Stangenpargel** 2 Pfd. à 1.40 Mk., **junge Erbsen** 1 Pfund à 85 Pf., **Bruchspargel** 1 Pfd. à 90 Pf., 2 Pfd. à Mk. 1.55,**Schnittbohnen** 1 Pfd. à 55, 2 Pfd. à 80 Pf., **Champignon** à 75 Pf., 1.25 und 2.25 Mk.,**ferner Aprikosen, Pfirsiche, Erdbeeren, Hagebutter** 1/2 à 1.50, 1/2 à 2.40 Mk., **Melange, Mirabellen** 1/2 à 1.40, 1/2 à 2.15 Mk., **Reineclauden, Stachelbeeren,****Kirschen, Rüsse, Birnen** 1/2 à 1.25, 1/2 à 1.85 Mk.11457 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Frische, grosse

Seezungen

per Pfund 1 Mk. 50 Pfg.
empfehlen
11469 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt

vor der evangelischen Kirche am Hauptweg.

Täglich frische Sendung für **Se. Majestät den Deutschen Kaiser**. Echten Rheinsalm, Turbot, Soles, Bander, Schollen, Maifisch, Lachsforellen aus dem Bodensee, lebende Hechte von 1 bis 12 Pfund schwer, Karpfen, Aale, Breiten, Barsche und ganz frische Schellfische.11391 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Geräucherter Rhein-Lachs

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Mehrgasse 25.** 11190

Frische

Monnickendamer Brat-Bückinge

per Stück 5 Pfg., per 12 Stück 50 Pfg.

eingetroffen bei **J. C. Keiper,**
11525 **Kirchgasse 44.**

Neue Algier-Kartoffeln

empfehlen billigt **A. Schmitt, Mehrgasse 25.** 11188**Stech-Zwiebeln** zu haben Viebricherstraße 17. 11357

Gebraunten Kaffee

in anerkannt guter Qualität liefert noch längere Zeit zu gleich billigen Preise von 85 Pfg., 90 Pfg., Mk. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und Mk. 2.

11571 **Dampf-Kaffee-Brennerei von J. Schaab,**
27 Kirchgasse 27.

Kaiser-Apfelsinen,

frische, vollsaftige Riesensin, per Stück 14 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

11192 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Süß-Rahm-Butter, feinste Tafelbutter,

aus der Molkerei Gerabronn, stets frisch empfiehlt

11485 **Georg Bücher,**
Wilhelmstraße.

Das (H. 8572.) 266

Butter-Exportgeschäft in Leipzig (Bayern)

versendet in 9-Pfund-Packeten franco gegen Nachnahme

feinste Pächterbutter à 95 Pfg. per Pfd.,

„ Tafelbutter (Sennbutter) à Mk. 1.25 per Pfd.

Süßrahm-Butter,

garantirt hochfeinstes Naturproduct, verpackt in Staniol à 1 Pfund-Stücke in Kisten von 8 (Postprobecolli) 20 und 40 Pfund Netto empfiehlt zum billigsten Preise gegen Nachnahme oder vorherige Cassa die

Provinzial-Molkerei-Gesellschaft

266 **Cleve am Niederrhein.** (H 4771)

Kommerische Delicateß-Schinken

empfehlen im Ganzen als auch im Ausschnitt roh und abgekocht
9904 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Kartoffeln.

Ende dieser Woche trifft ein Waggon Urbanskartoffeln hier ein. Ich empfehle dieselben als vorzügliche **Sch- und Ehlkartoffeln**. Bestellungen werden Schwalbacherstraße 27, eine Stiege hoch, angenommen. 11505

Neue Kartoffeln

empfehlen billigt
10579 **A. Schmitt, 25 Mehrgasse 25.**

ADOLF STEIN.

HEMDEN

nach **MAASS** oder **MUSTER.**

Rasche Anfertigung durch selbst geschulte Arbeiterinnen. 5175

Die von mir selbst gezeichneten Muster bleiben für Nachbestellungen aufbewahrt.

KLEINE Burgstrasse No. 6.

ADOLF STEIN.

Knöpfe in Lava, Metall, Perlmutt, Steinmuss und Stoff in großer Auswahl. **Schwarze farbige Näh-Cordonnet-Maschinen** und **Chappeseide** in Qualität, **Stahlreis**, **Stahlfangen**, **Fischbein**, **Futterstoffe** und alle **Kurzwaaren** empfiehlt in bester Qualität **W. Ballmann**, Langgasse 13. 7949

Schweizer Stickereien

in solidester Waare, Handarbeit vollständig ersetzend, haben wir in schöner Auswahl von einem der leistungsfähigsten Fabrikanten in **Commission** und geben diesen Artikel stückweise zu **Fabrikpreisen** ab. (M.-No. 9312.)

Geschw. Broelsch,

309

10 große Burgstraße 10.

Steppdecken,

große, für Betten
per Stück 6 Mark 50 Pfg.

17110

Michael Baer, Markt.

Peter Alzen,

16 Langgasse 16.

Papier- & Schreibmaterialien-Handlung.

Agentur und Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ebhardt, Hannover.

Lager und Aufertigung von Monogrammpapieren in geschmackvollster Ausführung.

Bisittkarten in Lithographie und Buchdruck.

Lager feiner Offenbacher und Wiener Lederwaaren.
Billigste Preise! 5957

Koffer-Lager, als Hand-, Holz- und Reisefoffer, sowie Hand-

und Umhängetaschen billig bei **W. Münz**, Mehrgasse 30 (Thorfahrt). 5226

Mein Geschäft
befindet sich von heute an
19 Marktstrasse 19.
Ed. Bing,
Sutmacher.
9490

Sattler-Waaren-Lager

eigenes Fabrikat

von **Fr. Krohmann,**

10 Häfnergasse, Wiesbaden, Häfnergasse 10.

Reise-Artikel.

Englische Herren- und Damentoffer, Touristen-, Courier- und Damentaschen, Guitkoffer, Toiletentaschen und Reiserollen.

Jagd-Utensilien.

Jagdtaschen, Trinkflaschen, Blaidriemen, Hunde-Halsbänder, Bettischen und Fährleine.

Portefeuille-Waaren.

Cigarren-Etui, Portemonnaies, sowie Schultornister, Rappen und Hosenträger.

Putz-Artikel.

Schwämme, Leder und Kartätschen.

Neue Arbeiten auf Bestellung, sowie alle **Reparaturen** werden bestens ausgeführt unter Zusicherung reeller und anerkennender Bedienung.

Hochachtungsvoll zeichnet

11445

Fr. Krohmann.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **Kirchgasse 45** eine

Papier- & Schreibmaterialien-Handlung

eröffnet habe und halte mich unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.

10786 **Jos. Marx**, Kirchgasse 45.

Sonnenschirme & En-tout-cas

empfehlen in sehr reicher Auswahl

Geschwister Brichla,

11354

Webergasse 8.

Ankauf.

Getragene Kleider jeder Art werden stets angekauft Höchstente 29. 1144

Stühle

werden gut und billig geflochten, repariert u. poliert bei **W. Avieny**, Friedrichstraße 40. 77

Literarische Confirmations-Geschenke,

reichhaltigste Auswahl — billigste Preise.

Wiesbaden,
34 Kirchgasse 34.

Keppel & Müller,

Antiquariat und Buchhandlung.

Billigste Bezugsquelle für deutsche und ausländische Literatur.

10993

5 Neubau vier Jahreszeiten 5.

Jaquets

Frühjahrs-
Sommer-
Regen-
Kinder-

Mäntel

von

10 Mark

an bis zum

feinsten Genre.

Großartigste Auswahl. — Preise wirklich billigt.

E. Weissgerber, vorm. C. von Thenen,
5 große Burgstraße 5.

11582

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines **Detail-Geschäftes** verkaufe sämtliche noch auf Lager habende **deutsche, englische und französische Parfümerien, Toiletteseifen, Odeurs, Pomaden, Poudres, Zahn-, Nagel- und Kopfbürsten etc.** zu **Einkaufspreisen.**

11131

M. Wernekinck, Parfümerie- & Toiletteseifen-Fabrik,
30 Webergasse 30.

Damen-Sonnenschirme

in größter Auswahl außergewöhnlich billig.

Schwarze Banella-Sonnenschirme von **Mark 1.25 an.**

Schwarze Atlas-Sonnenschirme, sehr reich mit spanischer Spitze garnirt, von **Mark 5.— an.**

Schwarze Atlas- und Merveillen-Sonnenschirme mit feiderem Futter und elegantester spanischer Spitzenverzierung, Stück **Mk. 8.—, 10.—, 12.— bis 14.**

S. Guttmann & Co. 8 Webergasse 8.

Strohüte

werden gewaschen und façonnirt bei

8543 **Chr. Jstel,** Webergasse 16.

Haararbeiten, als: Perrücken, Toupets, Chignons, Zöpfe, Scheitel, Locken werden leicht und natürlich angefertigt, sowie getragene Haare in kürzester Zeit umgearbeitet von **Max Gärth, Theater-Friseur,** Goldgasse 10, vis-à-vis dem Herrn Uhrmacher Wagner.

11046 **Neue Küchenschränke** zu verkaufen Römerberg 32. 10461

Leinene Spitzen

für Wäsche, sowie Garnituren in **Leinen- und Seide-Quipure** empfiehlt äußerst preiswürdig

11377 **Carl Schulze,** Kirchgasse 38.

Orig.-Gemälde A. Dürer zu sehen Kirchgasse 34. 9587

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus Wiesbadener Stadt werden fortwährend entgegen genommen in der Instrumenten-Handlung des Herrn **A. Schellenberg**, Kirchgasse 33, sowie in der Expedition d. Bl. 11045

In der Ausführung

von Klavierstimmungen

empfiehlt sich
10739

Gustav Schulze,
Stiftstraße 18c, 2. Etage.

Im Möbel-Geschäft

11237

Graben-
straße No. 6, **H. Reinemer,** Graben-
straße No. 6,
find alle Arten Möbel
zu äusserst billigen Preisen zu verkaufen.

Wiesbännen,

blanke und lackirte, in jeder Größe vorrätig, auch für Gärtner geeignet, erstere von Mt. 2.— an, letztere von Mt. 3.50 an, empfiehlt
11574 **H. Rossi**, Biongießer,
Mehrgasse 3.

Betten, Hüben, Eimer, Brenken, Blumenkübel, Schieber, Schaufeln, Hack- und Schneidbretter, Holzschüsseln, Speisefchränke, Cocosmatten, alle Sorten Bürstenwaaren und Blasava-Besen, alle Sorten Holzschuhe mit und ohne Leder, alle Sorten Haar- und Drahtsiebe, Drahtgeflechte und Drahtgewebe, eigene Fabrikate.
6867 **H. Buschmann**, Mauritiusplatz 3.

Die ergebene Anzeige, daß mein Geschäft von heute an sich Kirchgasse 35 befindet. 10479

Magazin für Haus-, Küchen-, Deconomie- und Handwerks-Geräthschaften.

Wiesbaden, 15. April 1883.

Abr. Stein.

Schwalbacherstraße 37 sind billig zu verkaufen: Alle Sorten Polstermöbel und Betten, französische Bettstellen mit Sprung- rahme, Matratze und Keil 68 Mt., feine polirte Bettstellen mit hohem Kopfteil, Rahme, Koffhaar-Matratze und Keil 120 Mt., sehr schöne eiserne Bettstellen mit Matratze 25 Mt., 3theilige Seegrasmattmatratzen 15 Mt., eintheilige 12 Mt., gesteppte Strohsäcke 6 Mt., sowie Kanapés, Chaises-longues, Divan mit Bett-Einrichtung, Klavierstühle, Sessel etc. Das Anarbeiten von Polstermöbel und Betten wird pünktlich besorgt.
10976 **Chr. Gerhard**, Tapezирer.

Für Bauherren.

Zeichnungen und Kosten-Anschläge für Neubauten und Reparaturen werden angefertigt. Auch werden Bauten fertig zu liefern übernommen. Näheres bei
10680 **J. W. Roersch**, Architect, Zahnstraße 19.

Pferde-Geschirre,

theils silberplattirt, schwarz und Nickelbeschlag, billigt zum Verkauf; desgl. ein Einspanner-Geschirr, silberplattirt, sehr solide Ausführung.
11329 **Franz Becker**, Sattler,
Webergasse 22.

Ein gebrauchter Damenattel, ein desgl. Herrenattel, beide in gutem Zustande, zu verkaufen bei
11098 **Sattler Lammert**, Mehrgasse 37.

Prima Qualität Gänsefedern sind zu verkaufen Wellrich-
straße 5. 11544

H. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Mengasse 1,

Mengasse 1,

empfiehlt seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten Parfümerien und Kämmen, als: Frisier-, Glanz-, Taschen-, Aussteck-, Seiten-, Reif- und Pferdekämmen, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Vorstien- abstauber etc. zu den billigsten Preisen. 9219

Pinsel und Plafondbürsten

eigener Fabrikation.

Erlaube mir die Herren Tüncher, Maler und Lackirer darauf aufmerksam zu machen, daß ich von jezt an sämtliche Pinselwaaren selbst fabrizire und bin demzufolge in der Stand gesetzt, jeder auswärtigen Concurrenz bezüglich des Preises die Spitze zu bieten.

Garantie für beste Qualität.

H. Becker,

10162

8 Kirchgasse 8. 8 Kirchgasse 8.

G. Appel, Frotteur,

Geisbergstraße 9,

empfiehlt sich im Frottiren, Oelen und Lackiren der Fußböden jeder Art billigt. Parquetböden werden auf Wunsch mit Feilspänen abgerieben oder stark verbrauchte abgezogen und wieder wie neu hergestellt. 9222

Delfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, Fußbodenlacke in verschiedenen Farben, schnell trocknend und haltbar.

Leinölfirniß (gekochtes Leinöl) zum Anstrich der Fußböden,

Pinsel in allen Sorten billigt,

Stahlspäne zum Reinigen der Parquetböden,

Parquetbodenwische

empfiehlt in bester Qualität

791 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Prima Tapezirerstärke

in ganz ausgezeichnete Qualität und vorzüglicher Klebkraft — Kochen nicht nötig — à 22 Pf. per Pfund bei
8859 **Dahlem & Schild**, Inhaber Louis Schild,
3 Langgasse 3.

Anfang nächster Woche trifft wieder ein Waggon von den vorzüglichen badischen Sand-Kartoffeln hier ein. Empfehle diese als feinste Speise- und Setz-Kartoffeln zum billigsten Preise.

Chr. W. Bender,
11535 **Ed. der Helene- und Wellrichstraße.**

150 Centner Wiesenheu,

prima Qualität, zu verkaufen.

257 **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 6.

Eine eichene Speisezimmer- und eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holze sind billigt zu verkaufen
Schwalbacherstraße 29 im 2. Stock. 10853

Fertige Betten,

sowie einzelne Theile, größter Auswahl, billigste Preise.
11543 **Fried. Rohr**, Bahnhofstraße 20.

Wein-Versteigerung.

Von den Weinvorräthen in den königlichen Domänen-Cellereien werden der Versteigerung ausgesetzt:

I. Zu Eberbach

Mittwoch den 30. Mai c. Vormittags 11 Uhr:

2	Halbstück	Neroberger	1880r.
1	"	Gräfenberger	"
2	"	Hattenheimer	"
4 Stück	3	Steinberger	"
10	"	Hochheimer	1881r.
7	"	Neroberger	"
1	"	Gräfenberger	"
3	"	Marcobrunner	"
11	"	Hattenheimer	"
17 Stück	9	Steinberger	"

II. Zu Rüdesheim

Donnerstag den 31. Mai c. Mittags 12 1/2 Uhr:

a) Weißer Wein aus den Gemarkungen von Rüdesheim, Eibingen und Ahmannshausen:

7	Halbstück	1880r.
6 Stück	5	1881r.
8	"	1882r.

b) rothe Ahmannshäuser Weine:

22	Viertelstück	1881r.
12	"	1882r.

Die Probenahme an den Fässern findet sowohl zu Eberbach als auch zu Rüdesheim Dienstag den 8. und Mittwoch den 16. Mai d. J. Vormittags von 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr statt.

In Folge Genehmigung des königlichen Eisenbahn-Betriebs-Amtes dahier halten am Versteigerungstage, den 30. Mai d. J., auch die Schnellzüge um 10³⁰ und 11¹⁰ Uhr Vormittags und 5³⁰ Nachmittags in Hattenheim an.

Wiesbaden, den 11. April 1883.

Königliche Regierung,

Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

11603

Notizen.

Heute Dienstag den 24. April, Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Herren-Kleiderstoffen, in dem Auktions-Saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung eines Schreinerwerkzeuges und einer Anzahl nussbaumener Möbel, in der Behausung der Karl Dietrich Wittwe zu Bierstadt. (S. Ztbl. 93.)

Ellenbogen- W. Thon, Ellenbogen-
gasse 6, gasse 6,
Stuhlfabrikant und Drechsler,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Stroh-
stühlen, Comptoir-, Laden- und Treppenstühlen,
Wiener und Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kinder-
tischen und Lehnsesseln, Drechsler-Arbeiten, Kleider-
stücken, Sandtuchhaltern, Notenzändern, Noten-
vulten, Schirmständern, Etageres, Garderobe-
haltern, Servirtischen, Servirbrettern, Bidets etc.,
Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen, Bürsten-
waren, Fensterleder, Cocos- und Strohmatte zu
billigen Preisen. 11612

Ich nehme die gegen die Eheleute Chr. Bordt gesprochenen
Aussagen, als nicht auf Wahrheit beruhend, hiermit zurück.
Wiesbaden, den 23. April 1883.

11660

Joh. Rückert.

Alle Arten Weißzeug-Näherei, sowie zum Ausbessern
wird angenommen Dohheimerstr. 6, Hth. A. Erdmann. 11645

Bücher-Ankauf.

Kleine und größere Sammlungen, einzelne gute
Werke und hinterlassene Bibliotheken kaufe ich stets
zu hohen Preisen. Meinen soeben erschienenen anti-
quarischen Anzeiger „Der Bücherfreund“ liefere
gratis. (H. 02304.) 267

Moritz Glogau junior,

Hamburg, Graskeller 20.

Zwei neue, lackirte, französische Bettstellen billig zu ver-
kaufen Elisabethenstr. 21. 11425

Eine noch fast neue Balcon-Marquise, 8 1/2 Meter lang,
zu verkaufen Adolphsallee 12, erste Etage. 11673

Erste Qualität Hammelswolle wird pfundweise abgegeben
Friedrichstraße 37. 11723

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villa, direct am Curhause, mit 12 Zimmern zu verkaufen
durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11634

Zwei elegante Villen, Kapellenstraße, zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11635

Ein Haus in seiner Straße, sehr rentabel, freie Wohnung von
4-5 Zimmern, Villa in der Parkstraße sehr preiswürdig
zu verkaufen durch H. Ruppel, Römerberg 1. 11333

Elegante Privathäuser mit guter Rentabilität, in den
schönsten Straßen, als Wilhelmstraße, untere Rheinstraße,
Adelheidstraße, Adolphsallee, Taunusstraße etc., zu verkaufen.
G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 11681

Herrschaftliche Villa mit großem Garten, äußerst elegant,
mit fürstlicher Einrichtung, sofort zu verkaufen durch Fr.
Beilstein, Bleichstraße 7. 11636

Hausverkauf. Gut rent. herrsch. Wohnh. in feinsten
Lage. Näheres Expedition. 11741

Villa, dicht dem Curhause, Preis 165,000 Mark.

Villa, dicht dem Curhause, Preis 54,000 Mark.

Villa, einige Schritte vom Curhause, mit schattigem Garten,
90,000 Mark.

Villa, dicht den Curanlagen, 96,000 Mark.

Villa, Parkstraße, großer, schattiger Garten, 50,000 Mark.

Villa, Nerothal, schöner Punkt, 75,000 Mark.

Villa, Nerothal, schöner Bier- und Obstgarten, 56,000 Mark.

Villa im Schweizerstil, schöner Garten, 38,000 Mark.

zu verkaufen. G. Mahr, große Burgstraße 14. 11680

Haus mit Acker in der Nähe Wiesbadens unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Mühle, nahe bei Wiesbaden,
Leistungsfähigkeit 8000 Centner, sichere, gute Ertrags-
zusicherung, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näh. d. den Beauftragten H. Ruppel, Römerberg 1. 11334

Eine sehr gangbare Restauration und Bierwirtschaft
mit Gartenlokal und Regelpark ist sofort bei Uebernahme
des sehr billig gestellten Inventars zu übernehmen. Näh.
in der Exp. d. d. Bl. 11676

Ein hiesiger, junger, solider Geschäftsmann mit gutem Geschäft
sucht wegen Vergrößerung ca. 600 Mark, wenn möglich mit
1jähr. Rückzahlung und auf Wunsch in 1/2- oder 1monatl.
Raten, gegen 5fache Sicherheit oder auch gegen 1/2- oder
1monatl. regelmäßig fällig werdende Wechselverbindlichkeit
bei hohen Zinsen. Ges. Anfragen oder Offerten unter
R. S. 15 an die Expedition d. Bl. 11638

32,500 und 12,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu 4 1/2 %
gesucht durch H. Ruppel, Römerberg 1. 11332

30,000 Mk. auf erste Hypothek zu 5 pCt. 5000 und
7000 Mk. auf sehr gute zweite Hypothek in hiesiger
Stadt gesucht. J. Imand, Weißstraße 2. 315

Wegen meiner raschen Abreise nach England sage ich meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Margaretha Herrche. 11662

Fräulein Herrche! Ihrer raschen Abreise nach England halber sage hiermit ein herzliches Lebewohl.

Ein stiller Verehrer. 11661

Unterricht.

Suche einige Theilnehmerinnen zu einem englischen Fortbildungs-Cursus.

Lina Spiess, Elisabethenstrasse 8. 11607
Theilnehmer zu einem französischen Anfangscursus gesucht, per Monat 5 M. **Quirin Brück,** Weberg. 44, II. 11757

Deutscher, französischer und englischer Unterricht ertheilt eine **geprüfte Lehrerin.** Näheres Moritzstrasse 6, 2 St. links, oder bei Feller & Geck. 11695

Unterricht für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegreifen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 8289

Eine vorzüglich empfohlene **Engländerin** wünscht Stunden zu ertheilen. Näheres Reuberg 5. 11600

Engländerin wünscht gegen mäßiges Honorar im **Englischen und Französischen** Unterricht zu ertheilen. Näh. Adelheidstrasse 42, 3 St. h. 2664

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geck, Langgasse 49. 10263

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näh. Adelheidstrasse 15, 1 St. 10154

Ein **Italiener** ertheilt Unterricht in seiner Landessprache. Näh. bei Feller & Geck. 9399

Eine Concertsängerin, die mehr Jahre am **Conservatorium** zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar **Gefang- und Clavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste

Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller** und **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 5992

Modellirunterricht in Thon und Wachs wird ertheilt. Weißstrasse 42 bei Bildhauer Hubert. 6817

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen wünscht noch für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Näheres Nicolastrasse 11, Seitenbau, eine Stiege. 11006

Eine reidl. kräft. Frau, im Kochen durchaus tücht., wünscht Beschäft. in Haus- od. Küchenarbeit. N. Adlerstr. 61, Prt. 11101

Ein Mädchen, im Nähen geübt, empfiehlt sich. Näheres Castellstrasse 7, 3 St. links. 11738

Eine geübte Näherin sucht noch einige Kunden in der Woche; auch nimmt dieselbe Beschäftigung in einem Hotel an. Näh. Neugasse 15, 4 Stiegen hoch. 11702

Bügelmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei oder Hotel. Näh. Kirchgasse 37, Hinterhaus. 11690

Eine Büglerin s. Beschäftigung. N. Michaelsberg 12, S. 11727

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näheres Walramstrasse 2, Hinterhaus, Parterre. 11732

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Neugasse 15 im Dachlogis. 11705

Eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen, welche gut englisch spricht und auch mit auf Reisen geht, sucht passende Stellung. Näheres bei Gärtner Röhrig, Blatterstrasse 16b. 11355

Eine angehende Jungfer, die gut schneiden, Weißzeug nähen und bügeln kann, sucht Stellung. Näh. Elisabethenstrasse 17, eine Treppe hoch. 11270

Ein gebildetes Fräulein mit ansprechendem Aeußern (Süddeutsche), 24 Jahre alt, welche sowohl in Sprachen wie auf dem Klavier Unterricht ertheilen kann, sucht eine Stelle in einer respectablen Familie als Gouvernante bei Kindern von 3—12 Jahren oder als Reisebegleiterin einer älteren Dame; dasselbe würde auch gerne in's Ausland gehen. Gef. Offerten unter A. T. 12745 befördert die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz.** 8

Ein Mädchen, das nähen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Schwalbacherstrasse 6, Hinterh. 11440

Eine **perfecte Köchin** sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bei einer feinen Herrschaft oder in einem Hotel Stellung. Näheres Webergasse 41, 1. St. 11413

Von einem hiesigen Lehrer kann ein nettes, braves, fähiges, 14jähriges Mädchen mit guter Handschrift, welches gern in einem Geschäft als Lehrlingsmädchen eintreten möchte, bestens empfohlen werden. Näheres Expedition. 11120

Ein besseres Mädchen sucht sofort Stelle nach auswärts, um sich in einer gutbürgerlichen Haushaltung auszubilden. Es wird mehr auf gute familiäre Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näheres bei Baumeier & Co. 11173

Ein Mädchen aus guter Familie sucht wegen Arieife der Herrschaft zu Anfang Juni Stelle als besseres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Emserstrasse 71. 11617

Ein junges, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. N. Nicolastr. 11, Stb., 2 Tr. 11629

Ein junges, starkes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Grabenstrasse 6 im 1. Stod. 11637

Ein starkes, reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht baldigst Stelle. Näh. Adlerstrasse 38, 1 St. h. 11618

Ein Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Adelheidstrasse 3, eine Treppe hoch. 11624

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Mauergerasse 21, 2 Tr. h. 11621

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als feineres Zimmermädchen. Näheres Bleichstrasse 1, Parterre. 11633

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem kl. Haushalte oder zu Kindern. Näheres Bechstrasse 35. 11664

Ein Mädchen aus Sachsen sucht Stelle für größere Kinder oder Hausmädchen. Näh. Webergasse 8, Gartenhaus, 1 Tr. 11651

Eine gutbegr. Köchin s. Stelle. N. Walramstr. 15. 11644

Ein braves, junges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Bleichstrasse 13, Parterre. 11641

Ein stilles, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Victoriastrasse 3. 11653

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, sucht Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Schulgasse 10. 11667

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder als Mädchen allein. N. Rheinstrasse 6. 11642

Ein einfaches Mädchen, das gutbürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle auf 1. Mai. Näh. Adlerstrasse 51, 1 Stiege hoch links. 11750

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle. Näh. Karlstr. 3, Dachl. 11701

Ein williges, fleißiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten für allein. Näheres Neugasse 5 im Laden. 11683

Ein Mädchen, zu jeder Hausarbeit willig, sucht Stelle. Näh. Friedrichstrasse 37 im Hinterhaus bei Nagel. 11701

Zwei reinliche Mädchen mit guten Zeugnissen, zu jeder Arb. willig, suchen Stellen. N. Hochstraße 6, Part. 11694

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Elisabethenstr. 21, Stb., 3 St. 11703

Ein ordentliches Mädchen, welches schön nähen kann, sowie Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder 1. Mai. Näheres Webergasse 53. 11688

Ein junges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 35b, 1 St. h. 11707

Ein examinierter Maschinist, gelernter Schlosser, sucht Stellung. Näheres in der Exped. d. Bl. 11625

Ein 49jähriger, alleinstehender Mann, im Schneiderhandwerk geübt und in der Krankenpflege erfahren, sucht Arbeit im Anfertigen und Ausbessern von Knabenkleidung oder Beschäftigung mit der Pflege von Kranken bei ganz bescheidenem Lohnanspruch. Offerten unter Lit. J. No. 18 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11614

Ein verheiratheter **Kutscher** (Wecklenburger), der 8 Jahre bei seiner jetzigen Herrschaft diente, auch im Serviren gewandt ist, sucht sofort eine Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 11611

Ein **Hausbursche** mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 11704

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich und unentgeltlich erlernen Hellmündstraße 7. 11564

Ladenmädchen gesucht.

Ein junges, hübsches Mädchen wird sofort gegen gute Bezahlung in einen Laden gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11586

Ein ordentliches Mädchen kann das Bügeln erlernen obere Webergasse 58. 10924

Zum Austragen eines kleinen Kindes während der Nachmittagsstunden wird ein ordentliches, junges Mädchen gesucht. Näheres Dohheimerstraße 24, Parterre. 11408

Ein junges Mädchen als Verkäuferin gesucht Langgasse 5 im mittleren Boden. 11449

Gesucht Mädchen, welche bair. kochen k., n. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 7753

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 Stiege hoch. 11563

Eine zweitstündende **Amme** wird sogleich gesucht durch Frau Scherrer, Sebamme, Reugasse 16. 11630

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und ein Hausmädchen. Näh. Mauergerasse 21, 2 Tr. h. 11620

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und alle Hausarbeit gründl. versteht, wird gesucht. N. Langgasse 30. 11610

Ein Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 41. 11627

On cherche à Darmstadt pour le 15 Mai une bonne de la suisse française pour deux enfants de 5 et 8 ans, munie de bons certificats, et sachant bien coudre. S'adresser Darmstadt, Mathildenplatz 8, v. d. Schulenburg. 11619

Zum 1. Mai wird ein braves, reinliches Mädchen gesucht, welches selbstständig feindbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen erforderlich. Näheres Adolphstraße 12, 1. Etage. 11672

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, wird in einen kleinen Haushalt gesucht Schwalbacherstraße 25, Parterre. 11669

Eine einzelne Dame sucht sofort eine in der feindbürgerlichen Küche wohlverfahrene **Köchin**. Gute Zeugnisse erforderlich. Sich zu melden von Vormittags 9 Uhr ab Mainzerstraße 21. 11652

Ein tüchtiges Mädchen, im Kochen erfahren und zu aller Arbeit willig, wird sofort gesucht Sonnenbergerstraße 14. 11665

Lehrling gesucht.

Zu ein biesiges Tuch- und Waaggeschäft kann ein ordentlicher Junge als Lehrling eintreten. Näh. Exped. 8510

Schneiderlehrling gesucht Friedrichstraße 5. 10460
Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei J. Roth, Graveur, Marktstraße 34. 11518

Steindrucker-Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht bei Phil. Overlack & Co., Adelsheidstraße 42. 11544

Ein Junge kann die Dreherei erlernen Hochstraße 25. 11185
Ein auch zwei gute Schreiner-Gesellen finden bei Rosl und Logis dauernde Beschäftigung Hochstraße 20. 11569

Ein **Buchbinderlehrling** gesucht Kerosstraße 11a. 8072
Einen Lehrling f. B. Rötterdt, Tapezirer, Michelsberg 127
Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei E. Metz, Gelbgießer, Adlerstraße 29. 11485

Ein braver Junge von 15—18 Jahren kann als **Hausbursche** am 1. Mai eintreten Ellenbogengasse 15. 11531
Stuhlmacherlehrling gesucht Mauergerasse 8. 9257

Lausbursche

gesucht von M. J. & Otto Cohen, Langgasse 41. 11631

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Ein großer Salon und 2 geräumige Schlafzimmer mit guter, einfacher Pension für einen Erwachsenen und 5 Kinder von 4—13 Jahren werden in einem Landhaus oder in schöner Lage in der Stadt event. mit Garten auf $\frac{1}{2}$ —1 Jahr per 1. Mai zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten mit Preisangabe pro Monat sind zu richten an Bernh. Jonas, Langgasse 25. 11595

Möblierte Zimmer gesucht. Ein oder zwei möblierte Zimmer auf 1. Mai

oder 1. Juni von einem anständigen Herrn zu miethen gesucht und zwar in der Kirchgasse (zwischen Friedrichstraße und Schulgasse oder ganz in der Nähe). Offerten werden unter A. B. 60 durch die Expedition d. Bl. erbeten. 11496

Eine kinderlose Familie sucht per 1. October eine freundliche Wohnung von ca. 5 Zimmern in gesunder Lage. Offerten sub B. L. 75 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11129

Zu miethen gesucht vom 1. October an eine Villa oder eine große, auch zwei kleine Etagen. Adressen unter A. H. 85 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11214

Von einer ruhigen Familie wird per 1. Juli auch früher eine kleine Wohnung in der Mitte der Stadt zu miethen gesucht. Offerten unter C. J. 14 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11608

Eine Wohnung von ca. 3 Zimmern, in der Mitte der Stadt gelegen, Parterre oder eine Treppe, sofort zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe abzugeben Langgasse 37 bei Baumann. 11649

Möbliertes Zimmer mit voller Pension, nicht zu weit vom Fresenius'schen Laboratorium, auf sogleich von einem Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe befördert die Exp. d. Bl. sub 48. 11684

Eine einzelne Dame sucht Anschluß an eine anständige Familie und sucht daselbst zwei bis drei unmöblierte Zimmer auf 1. Juli oder 1. October. Gef. Offerten unter M. S. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11721

Angebote:

- Adelhaidsstraße 2, Bel-Etage, comfort. möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten.** 6007
- Adelhaidsstraße 13** ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., auf den 1. Juli zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Adelhaidsstraße 11, Parterre. 9196
- Adelhaidsstraße 23** sind Parterre 4 Zimmer und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 10170
- Adelhaidsstraße 23, 3. Etage, 5 Zimmer etc., neu hergerichtet, vom 15. Mai ab zu verm. Näheres im Hof.** 5224
- Adelhaidsstraße 28** ist die Bel-Etage zu vermieten. 3523
- Adelhaidsstraße 36** sehr elegantes kleines Hochparterre mit Veranda und Garten, in ruhigem Hause gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 42, II. 9334
- Adelhaidsstraße 37** ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Karl Beckel, Adolphsallee 21.** Einzusehen von 11 bis 2 Uhr. 10331
- Adelhaidsstraße 43, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör (Garten) per 1. Juli zu vermieten.** 11541
- Adelhaidsstraße 43** ist ein fein möblirtes Parterre-Zimmer mit Piano und Gartenbenutzung sofort zu vermieten. 11073
- Adelhaidsstraße 55** ist die neuhergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 9713
- Adelhaidsstraße 62, 2. St., sind möblirte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu verm.** 13492
- Adlerstraße 57** ist ein Zimmer nebst Küche (Dachlogis) mit Wasserleitung an ruhige Leute zu vermieten. 9239
- Adolphsallee 29** ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11063
- Adolphsallee 33** ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen und Zubehör auf gleich oder 1. Juli und die Bel-Etage von 9 Piecen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Die Bel-Etage ist nur von 11—1 Uhr einzusehen. 11249
- Adolphsallee 35** ist die elegante 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des Vorgartens auf gleich auch später zu vermieten. 4041
- Adolphsallee 39** ist die aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör bestehende Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 493
- Adolphsallee 43**
- im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 10753
- Adolphstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermieten.** 1864
- Albrechtstraße 23a** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer etc., auf April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 796
- Albrechtstraße 25a** ist die Frontspitzwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei C. Beckel, Adolphsallee 21. 9838
- Albrechtstraße 27a** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten und kann dieselbe sogleich bezogen werden. Näheres im 2. Stock daselbst. 11658
- Albrechtstraße 35, II., schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten.** Näh. Adelhaidsstraße 42, Comptoir. 7897

Schöne Aussicht 2

ist die **Bel-Etage mit Balkon**, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Albrechtstraße 39 ist der 3. Stock, 3 große und 2 kleine Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf den 15. April zu vermieten. Näheres **Wellrichstraße 9.** 9177

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 9683

Bleichstraße 8 ist ein großes, elegantes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 11508

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10600

Bleichstraße 39 eine kleine Wohnung. 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10119

Ecke der Bleich- und Helenestraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Kellern und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10456

Große Burgstraße 4, III. Etage, ist ein Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 11258

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11188

Dambachthal 2 ist ein freundl. möblirtes Zimmer auf ersten Mai an einen anständigen Herrn auf längere Zeit zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr. 10309

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9056

Dohheimerstraße 8, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, sind zwei abgeschlossene, geräumige Zimmer an einen ruhigen Mieter auf 1. Juli zu vermieten. 11162

Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Et. auf gleich zu verm. 1145

Dohheimerstraße 20 im Hinterhause ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9188

Echostraße 1 ist die Parterre-Etage auf gleich zu vermieten. Auskunft beim Portier Echostraße 6. 1254

Elisabethenstraße 15, Südseite, elegante Parterre-Wohnung, neu hergerichtet, zu vermieten. 506

Emserstraße 36 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9554

Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblirte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 1957

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 3—5 Zimmern etc. sofort zu vermieten. 9315

Faulbrunnenstraße 4 ist im 1. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an stille, anständige Leute auf 1. Juli zu verm. R. im Laden. 11286

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 8470

Feldstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Dachkammer auf 1. Juli zu vermieten. 10642

Frankenstraße 7, 2 Tr., ein freundl., möbl. Zim. z. verm. 7117

Frankfurterstraße 10

ist vom 1. Juni d. J. ab die Bel-Etage mit oder ohne Pension anderweit zu vermieten. 11300

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

an der Wilhelmstraße.
Möblirte Zimmer mit Pension. 11527

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer

(nahe dem Curpark) zu verm. 8747

Weisbergstraße 14 ein möbl. Parterre-Zimmer z. verm. 11611

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8679

Die Villa Gartenstraße 26

ist zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe kann sofort bezogen werden. Auskunst Paulinenstraße 2. 10661

Geisbergstraße 5 eine elegant möbl. Parterre-Wohnung, auf Wunsch mit Pension, per sofort zu vermieten. 11622

Geisbergstraße 26 bestehend aus Salon u. d. 4 Zimmern nebst Küche u., auf gleich zu vermieten. 8101

Grünweg 4 ist das kleinere Landhaus zu vermieten; dasselbe enthält 6 Zimmer, Küche u. ist mit Gas- und Wasserleitung, Parquetböden u. versehen. Ebenfalls ist die Bel-Etage der größeren Villa zu vermieten. 8599

Häfnergasse 9 ist eine Wohnung zu vermieten. 9484

Helenenstraße 13 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Mansarde (Hinterhaus), auf gleich oder später zu vermieten. 10773

Helenenstraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9173

Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine freundliche Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch links. 7239

Hellmündstraße 11, 2 St., freundl. möbl. Zimmer u. v. 10931
Hellmündstraße 7 sind 2 Mansarden und 1 Keller auf 1. Mai zu vermieten. 11647

Hermannstraße 9 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2941

Hermannstraße 12 ist im 2. Stock ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 10980

Herrngartenstraße 7, Hinterhaus, ist ein Parterrezimmer, zum Aufbewahren von Möbel geeignet, zu vermieten. Näheres Nicolassstraße 27. 11655

Herrngartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 7589

Hirschgraben 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39, 1 Stiege hoch. 10200

Jahnstraße 17, Hinterhaus, Logis mit Glasabschluss von 3 Zimmern u. auf 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 8853

Jahnstraße 19, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich u. verm. 1439

Karlstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarden u. zu vermieten. 11149

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. p. 1. Juli u. verm. 10321

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör Abreise halber auf 1. Juli zu vermieten. 10871

Karlstraße 38, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 1. Stock links. 11290

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf Wunsch auch Durschenzimmer, an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 12262

Kirchgasse 18 ist eine Wohnung im Seitenbau, gleicher Erde, enthaltend 2 Zimmer, Küche u., auf 1. Juli zu verm. 11452

Kirchgasse 21

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, auf gleich zu vermieten. 7349

Kirchgasse 23, Vorderhaus, zwei Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9583

Lahnstraße 3 ein kleines Logis auf gleich zu verm. 11288

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet im dritten Stock zu vermieten. 10044

Langgasse 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7411

Langgasse 11, 1. Etage,

ist ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet per 1. Mai zu vermieten. 11281

Lehrstraße 1a ein kleines, möbl. Stübchen zu vermieten. 11677

Louisenstraße 18, Bel-Etage, ist ein hübsch möbliertes Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermieten. 11298

Louisenstraße 20, 2 Treppen links, möblierte, große Stube, mit separatem Eingang, auf 1. Mai oder früher zu verm. 9853

Louisenstraße 41 zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 8813

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 8610

Mainzerstrasse 24,

möbliertes Landhaus, ganz oder geteilt zu vermieten; auf Wunsch Pension. 6938

Moritzstraße 6, Bel-Cl., 4 möbl. Zimmer mit Pension. 10968

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 10899

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9457

Villa Nerothal 4 elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11263

Nicolassstraße 27, Bel-Etage,

elegant möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 9210

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für zwei Pferde dabei gegeben werden. 9319

Parkstrasse 15 ist die möblierte Villa ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres daselbst im Schweizerhaus, Parterre, von 9—11 und 2—5 Uhr. 9913

Edle der Platter- und Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 10940

Rheinbahnstrasse 2 ist der 3. Stock mit 6 auch 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. Morgens Parterre daselbst. 9170

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 7288

Rheinstraße 5 ist die möblierte Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder geteilt zu verm.

Rheinstraße 7 ist die 2. Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli u. zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des Rechtsanwalts Vigner, Mauergasse 13. 11076

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per October event. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 10986

Rheinstraße 29, zwei Treppen hoch, gut möbl. Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 11730

Rheinstraße 33 im Seitenbau ist einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 7486

Rheinstraße 38 ist eine Mansarde sogleich zu verm. 11731

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 50 sind zwei neuhergerichtete Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, sofort zu verm. Näh. Parterre. 10942

Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 10860

Rheinstrasse 62 sind 2 elegante Wohnungen von je 7 Zimmern, Badecabinet, Balkon und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, 3 Stiegen hoch. 11657

Röderallee, „Villa Elisa“, ist weggangshalber die Bel-Etage von 6 Zimmern u. s. w. mit großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu vermieten. 11491

Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 11072

Röderstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10468

Röderstraße 26 2 möblierte Parterrezimmer zu verm. 10912

Röderstraße 39, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10941

- Nömerberg 30 eine Wohnung auf Juli zu verm. 11671
 Schillerplatz 1, Hinterh., ist eine Wohnung mit Stallung u.
 auf gleich zu vermieten. 11436
 Schulgasse 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Werk-
 stätte auf gleich zu vermieten. Näh. auf dem Bureau des
 „Hausbesitzer-Vereins“. 10449
 Schwalbacherstraße 14, Bel-Etage, sind zwei große, schön
 möblierte, freundliche Zimmer, darunter ein Balkonzimmer,
 auf Wunsch mit Dienergeleise, zu vermieten. 11422
 Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus
 von 4 Zimmern, Küche, Maniarde und Zubehör auf 1. Juli
 zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9364
 Schwalbacherstraße 23 im Seitenbau links ist ein einfach
 möbliertes Zimmer zu vermieten. 11685
 Schwalbacherstraße 30 ist ein Hintergebäude, 3 Zimmer
 und Küche mit Lagerraum oder Werkstätte, an eine stille
 Familie event. sofort zu vermieten. 10312

Sonnenbergerstraße 29,

- Bel-Etage, 3 Salons, 5 Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche
 und Keller auf 1. October zu vermieten. 8237
 Steingasse 24 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock auf
 Juli zu vermieten. 11336

Taunusstrasse 7

- elegant möblierte Bel-Etage (links) mit Küche, ganz oder ge-
 theilt, auf gleich zu vermieten. 6967
 Taunusstraße 19, 3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer
 für 20 Mk. monatlich zu vermieten. 10611

Taunusstrasse 26 möblierte Zimmer mit Pension.

- Taunusstraße 36, 3. St. I., ein gut möbliertes Zimmer on
 einen Herrn billig zu vermieten. 655
 Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern
 mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 7962
 Walramstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend
 aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten.
 Näheres im Laden. 4304
 Walramstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit
 Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9358
 Wellstraße 15, Parterre, ist ein schön möbliertes, freundliches
 Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst von 12—4 Uhr. 8621
 Wellrißstraße 1 sind zwei gut möblierte Zimmer zu 12 und
 17 Mk. zu vermieten. 10424
 Wellrißstraße 20 ist eine Parterrewohnung im Hinterhaus
 von 3 Zimmern, 1 Küche u. auf 1. Juli zu vermieten.
 Näheres im Vorderhaus. 9164
 Wellrißstraße 36 eine Wohnung im 2. Stock und eine
 kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9528
 Wellrißstraße 44 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine
 Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm.
 9337

Wellrißstraße 46,

2. Etage, 5 geräumige Zimmer mit Küche, Balkon, zu verm.
 Wilhelmstraße 14, Hinterhaus, ist eine Wohnung, aus drei
 Zimmern nebst Küche bestehend, an eine kleine Familie per
 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock
 des Haupthauses. 11142
 Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis
 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 10657
 Schöne Mansarde an einz. Pers. z. v. Adelhaidstr. 42, 2 Tr.
 Zwei möblierte Zimmer in der Nähe des Theaters und Cur-
 hauses mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten.
 Näheres Häfnergasse 10 im 1. Stock. 3601
 Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu
 vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8182
 Möblierte Villa von 10 Zimmern zu vermieten oder zu
 verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 3913
 Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres
 Friedrichstraße 40. 2307
 Eleg. Wohnung mit Stallung u. zu verm. Näh. Exped. 9320

Villa Nanna an der Ballmühlstraße, mit Gas, Wasser
 und Telegraph versehen, 8 elegante Zimmer mit den nöthigen
 Wirtschaftsräumen, Badeeinrichtung, für 2000 Mk. zu ver-
 mieten. Näh. daselbst. 8407

Eine kleine Villa, dicht am Curhaufe und am Parke, ent-
 haltend 6 Zimmer, auf das Comfortabelste möbliert, zu ver-
 mieten. Näheres bei Herrn Carl Specht, Wilhelm-
 straße 40. 8602

Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist per 1. Juli zu vermieten.
 Näh. bei Herrn Hartmann, Rheinstraße 14. 8577

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zu-
 behör ist auf 1. Juni oder 1. Juli Wegzugs halber zu ver-
 mieten. Näh. Moritzstraße 15, III. rechts. 9323

Eine schön gelegene Villa auf längere Jahre zu
 vermieten. Offerten unter „Wiesbaden“ bei der
 Expedition d. Bl. niederzulegen. 9763

Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu verm. Kirchgasse 17. 9697

Das Haus Dambachthal 7 nebst schönem Garten ist ganz
 oder getheilt auf längere Zeit möbliert zu vermieten.
 Näheres daselbst. 10019

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22, 1 St. 10637

Eine Wohnung in der Schulgasse 5, 4 Zimmer, Cabinet,
 Küche und Zubehör, ist Umzugs halber auf sofort zu ver-
 mieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch; vom 21. April
 an auf dem Bureau des Vereins der Hausbesitzer und
 Interessenten Schulgasse 11. 11197

Zu vermieten ein möbl. Zimmer Mauergasse 8, 2 St. 11274

Ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten

Ecke der Friedrichstraße u. Neugasse 2, Part. 10847

Eine Wohnung zu vermieten Platterstraße 16b. 10975

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Schwalbacher-
 straße 30, Alleeseite. 11419

Möbl. Zimmer zu verm. Dranienstraße 12. II. im Laden. 11468

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Lang-
 gasse 45 im Frieurladen. 11508

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Herrnmühlg. 3, 3 St. 10500

Möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 34. 10626

Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10756

Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1. 10873

Zu vermieten

in einer Villa mit großem Garten eine möblierte Wohnung
 mit Pension oder Küche. Offerten unter E. S. an die
 Exped. d. Bl. erbeten. 11392

Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423

Möblierte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billig zu
 vermieten Helenenstraße 1, 2 Stiegen rechts. 11288

Möbliertes, freundliches Zimmer sofort billig zu ver-
 mieten Schwalbacherstraße 51 im 2. Stock. 9065

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
 mieten Faulbrunnenstraße 7, erster Stock. 10226

Ein möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten ist an an-
 ständige Damen abzugeben Adelhaidstraße 69, 3 Tr. 10442

Schönes Zimmer (möbliert) ist zu vermieten Wellriß-
 straße 20, Hinterhaus, eine Treppe hoch. 8006

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schachtstraße 15. 11180

Ein freundl. möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten
 Steingasse 3, 2 Stiegen rechts. 9197

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 11, 2. St. r. 11326

Eine heizbare, möblierte Mansarde, 3 Stiegen hoch,
 billig zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 13, 1. St. 11331

Salon und Schlafzimmer (möbliert) mit Pension zu vermieten
 Taunusstraße 27 im „Sprudel“. 11546

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 12. 11522

Schön möbl. Zimmer billigt. Näh. Exped. 11585

Maison meublée. — Pension Röderallee 12 möblierte
 Wohnungen und einzelne Zimmer. 7995

Zu einer gebildeten Familie ist ein hübsches Wohn-
 zimmer mit Schlafcabinet möbliert zu vermieten.

Näh. Hellmundstraße 9, Bel-Etage. 10277

Ein schön möbirtes Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermieten Michelsberg 20. Näh. Hinterhaus. 10128
 Gut möbl. Zimmer zu vermieten Wellstraße 7, Bart. 11396
 Ein oder zwei möbirtes Zimmer, auf Wunsch mit Küchengebrauch, an resp. Damen (Dame mit Kind) zu vermieten Bleichstraße 13 im 1. Stock links. 9869

Ein schön möbl. Zimmer mit einem oder auch zwei Betten, sowie mit oder ohne Koft zu vermieten Wellstraße 25, zwei Stiegen hoch. 10992

Ein möbirtes Wohn- und Schlafzimmer, nahe der Wilhelmstraße, billig zu verm. Freie, schöne Aussicht. N. Exp. 11606

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 17. 11735

Ein schönes, heizbares Mansardzimmer, möbirt oder unmöbirt, zu vermieten. Näheres Emserstraße 16, Vorderhaus. 11659

Zwei gut möbirtes Zimmer sind mit Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. Näh. Exped. 11674

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 9 im ob. St. 11648

Zwei ineinandergehende Zimmer auf 1. Mai zu vermieten Albrechtstraße 25, Hinterhaus, Parterre. 11706

Der **Kurzwaaren-Laden** mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Hellmündstraße 1a ist auf gleich zu vermieten. Näh. im **Bäckerladen**. 1239

Bahnstraße 8 ist ein **großer Laden** mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456

Langgasse 15, „Zum Mohren“, ist per 1. October d. J., unter Umständen auch früher, ein **großer, geräumiger Laden** zu vermieten. 6489

Laden mit Wohnung im Hause Kirchgasse 30 zu vermieten. Näheres auf meinem Bureau, Schützenhofstraße 16. Fach. 10325

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6591

Große Burgstraße 16 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October c. zu vermieten.

Näheres bei **C. Acker**. 11615

Laden zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 11700

Langgasse 48 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 1943

Eine **Werkstatt**, freistehend, nach allen Seiten Licht, 12 Meter lang, 6 Meter breit, ist zu verm. Näh. Nicolaeistr. 27. 11656

Dohheimerstraße 8 ist ein **Lagerraum** oder **Werkstätte** für ein geräuschloses Geschäft, event. auch mit 2 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. 11161

Ein **Holz- und Kohlenmagazin** ist sofort zu vermieten Steingasse 14. 11438

Ein großer **Weinkeller** zu vermieten Bouisenstraße 12. 6545

Kirchgasse 22 sind verschiedene **Ställe** und **Lagerräume** zu vermieten. Näheres daselbst bei J. Blum. 8578

Pferdeställe für 2—3 Pferde nebst Zubehör zu vermieten Helenestraße 16. 10612

Eine große, geräumige **Scheune** auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 1475

Friedrichstraße 30 ist **Scheuer** und **Stallung** mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 7281

Für 1—2 Schüler oder einen Herrn ist ein möbirtes Zimmer mit voller Pension zu verm. Hellmündstraße 29c, Bart. 5063

Stellenlose Mädchen erhalten **Schlafstelle** mit und ohne Koft Römerberg 27, Vorderhaus. 8930

2 Arbeiter finden Koft u. Logis Faulbrunnenstr. 8, Bart. 11670

In schönster Lage, Rheinstraße 4 in **Diebrich**, ist eine Parterre-Wohnung bestehend aus 2 Stuben, Küche nebst Zubehör, zum 1. Mai an ruhige Leute zu vermieten. 10836

English family Pension. Möbirtes Zimmer mit Pension. **Geisbergstraße 4, 2 Treppen**. Mrs. E. Kauffmann. 11414

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. April.

Geboren: Am 17. April, dem Schuhmacher Friedrich Schmidt & S. N. Carl Wilhelm August. — Am 17. April, dem Tagelöhner

Heinrich Roth & S. — Am 14. April, dem Küfergehilfen Peter Bohl & S. N. Wilhelm. — Am 19. April, dem Pfarrer Carl Bidel & S.

Verehelicht: Am 21. April, der verw. Telegraphist Paulus Rudolph Didopf von Hartenfels, N. Selters, wohnh. dahier, und die Wittne des

Eurgarten-Aufsichters Eberhard Frie von Siegen, Anna Marie geb. Mayer, bisher dahier wohnh. — Am 21. April, der Schlossergehilfe Franz Hubert

Krenz von Köln a. Rh., wohnh. dahier, und Georgine Bender von Gelnhaar, Kreises Altda im Großherzogthum Hessen, bisher dahier wohnh. — Am 21. April, der verw. Tagelöhner Adam Ehlig von Limburg a. d. L., wohnh.

wohnh. — Am 21. April, der Tagelöhner Cornelius Schäfer von Nierstein in Rheinhessen, wohnh. dahier, und Catharine Rosine Müller von Wiedelbach, Königl. Württembergischen Oberamts Debringen, bisher dahier wohnh. — Am 21. April, der Postsecretär Heinrich Hartmann von Camberg, N.

Idstein, wohnh. zu Berlin, und Caroline Jung von hier, bisher dahier wohnh. — Am 21. April, der Tünder Wilhelm Heilhefer von hier, wohnh.

dahier, und Amalie Marie Johanna Wilhelmine Schweiger von hier, bisher dahier wohnh. — Am 21. April, der Kaufmann Johann Peter Bitter von Lenhausen, Regierungsbezirks Arnsberg, wohnh. zu Worms, und Pauline Hoffmann von Barmen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 20. April, Catharine Philippine, Tochter des Gärtnergehilfen Wilhelm Kriffel, alt 1 J. 6 M. 28 T. — Am 20. April, der Tünderlehrling Peter Trautmann von Camberg, alt 13 J. 6 M. 10 T. — Am 20. April, Hermann Wilhelm, Sohn des Sandhuhfabrikanten Jean Baquet, alt 4 M. 17 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. April 1883.)

Adler:

Monasche, Kfm., Berlin.

Pollack, Kfm., Berlin.

Nathan, Kfm., Paris.

Doersbacher, Kfm., Chemnitz.

Lindenberg, Kfm., Berlin.

v. Laterner, Fr., Petersburg.

Jaroslawsky, Kfm., Berlin.

Schwarz, Kfm., Berlin.

Grebort, Hotelbes., Schwalbach.

Verhuvn, Rent., Frankfurt.

Spanger-Herford, Kfm., Braunschweig.

Tarnay, Kfm., Paris.

Freund, Kfm. m. Fr., Coburg.

Eudemann, Kfm., Bonn.

Neisch, Kfm., Berlin.

Schwarzer Hock:

Strauch, Dr. med. m. Fr., Frankfurt.

Göltischer Hof:

Qnack, Rent. m. Fr., M-Gladbach.

Pastinack, Hauptm., Hannover.

Hotel Daseh:

Friedrich, 2 Hrn., Coburg.

Friedrich, Fr., Coburg.

Elkora:

Zneowicz, Kfm., Nürnberg.

Weissmann, Kfm., Neustadt.

Freiheit, Kfm., Nürnberg.

Ahrfeld, Kfm., Kreuznach.

Behr, Kfm., Frankfurt.

Hirschmann, Kfm., Eltville.

Eller, Kfm., Stutville.

Heymann, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Sternberg, Stud., Breslau.

Jaffé, Stud., Breslau.

Robst, Kfm., Langenau.

Apitzsch, Fabrikbes., Plauen.

Delbrück, Fr., Anwarode.

Schröder, Kfm., Frankfurt.

Engel:

Reynst, Fr., Batavia.

Reynst, Fr., Gravenhage.

Reynst, Leipzig.

Europäischer Hof:

Schilling, Reg.-Bauführer, Berlin.

Neumann, Rent. m. Fr., Berlin.

Schreiber, Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Fröhlich, Kfm., Frankfurt.

Frank, Kfm., Plauen.

Falkenberg, Kfm., Frankfurt.

Klein, Kfm., Berlin.

Schäfer, Kfm., Kassel.

Goldenes Kreuz:

Deutschmann, Dresden.

Doering, Dresden.

Nassauer Hof:

v. Redern, Graf, Oberstkämmerer

m. Bed., Berlin.

v. Redern, Fr., Berlin.

v. Kahlen, Dr., Livland.

v. Romberg, Baron m. Bed., Westfalen.

Sonnenhof:

Eisfeld, Kfm., Bielefeld.

Justi, Dr. med., Idstein.

Hunn, Hauptm., Kassel.

Fluck, Dr. med., Camberg.

Koch, Kfm., Giessen.

Klönne, Ingen., Dortmund.

Nemdenberg, Direct. Dr., Breda.

Rhein-Hotel:

Held, Fr. Reg.-Rath m. 2 Töcht., Coblenz.

Winter, Kfm., Eibing.

May, Rechtsanwalt Dr. m. Fam. u. Bed., Hamburg.

Howard, Stud., London.

Brucke, Fabrikbes. m. Fr., Düsseldorf.

Loud, m. Fr., London.

van Velde, m. Fr., Nymwegen.

Rümerbad:

Stärker, m. Fam., Chemnitz.

Rose:

Wästenberg, m. Fr., Berlin.

Thielen, Fr. Dr., Berlin.

v. Zedlitz, Frhr., Rittergutsbes., Schlesien.

Eberhardt, Landrath, Bautzen.

Freund, m. Fr., Breslau.

Schlitzenhof:

Hoffarth, Kfm., Köln.

Fahrenbach, Kfm., Köln.

Weber, Forstmeister, Metz.

v. Traun, Rent. m. Fam., Wien.

Spiegel:

Birker, Rent., Barmen.

Birker, Barmen.

Stern:

Frank, Rent. m. Fam. u. Bd., Köln.

Tannus-Hotel:

Weiss, Fr. Rent., Langensalza.

v. Welck, Fr. Rent., Rochlitz.

Schweizer, Fr. Stiftsdame, Weimar.

Brühl, Fr. Rent., Coblenz.

Samaon, Dr. jur., Hanau.

Stockhausen, Direct., Hannover.

Müller, M-Eifel.

Koessler, Bingerbrück.

Mehl, Fr., St. Johann.

Motel Vogel:

van den Kerkhoff, Kfm., Darmstadt.

Preussiger, Kfm., Höhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Glück bei Frauen“. **Carhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrannen. Concert Morgens 7 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr.

Bemalde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr geöffnet.

Nerkol'sche Kunstausstellung (neue Colonnade) Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 6 $\frac{1}{4}$ und Abends um 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1893. 21. April.	6 Uhr Morgens.	3 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer ^{a)} (Millimeter) .	753.1	753.1	753.8	753.17
Thermometer (Reaumur) .	+4.4	+8.0	+4.4	+5.60
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1.74	1.81	1.73	1.76
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	58.8	44.9	58.8	54.17
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	N.O. mäßig.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	f. heiter.	f. bewölkt.	f. bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—
22. April.				
Barometer ^{a)} (Millimeter) .	752.5	750.2	745.2	750.80
Thermometer (Reaumur) .	+4.0	+7.8	+4.4	+5.40
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1.97	1.87	1.95	1.93
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	69.5	47.3	66.8	61.03
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. lebhaft.	N. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

Vormittags Regentropfen, Graupeln.

^{a)} Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reduziert.

Frankfurter Course vom 21. April 1893.

Geld.	Beckel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterd. 169.65 bz.
Dukaten 9 " 60–65	Lond. 20.45 bz.
20 Frk.-Stücke 16 " 20–24	Paris 81.10–05–10 bz.
Sovereigns 20 " 36–41	Wien 170.70 bz.
Imperialen 16 " 72–77	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 20–24	Reichsbank-Disconto 4%.

Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.

XXIX. Die Münze und die seit Ausgang des Mittelalters
in Kurs gewesenen Geldsorten.

Was nun die seit Ausgang des Mittelalters in hiesiger Gegend im Kurs gewesenen Münzsorten betrifft, so war der Berechnung nach Marken und Denaren — Pfunden und Hellern — Gulden, Turnosen und Hellern (1 Fl. = 16 L., 1 L. = 2 Schillinge oder 18 Heller) — im 15. Jahrhundert die nach Gulden, Albus und Pfennigen (1 Fl. = 24 bis 30 Albus, 1 Albus = 8 Pf.) gefolgt. Besonders beliebt war seit dem 16. Jahrhundert die Rechnung nach Bagen, der sich dann die nach Kreuzern beigesellte (1 Bagen = 2 leichte Albus oder 4 Kreuzer). Aus späterer Zeit sind drei als für Handel und Wandel recht unangenehme und für manchen einfachen Bürgersmann mit empfindlichen Verlusten verbundene Perioden besonders bemerkenswerth. Es ist der Anfang des 17., die Mitte des vorigen und der Beginn dieses Jahrhunderts.

Wie schon erwähnt, war in der Kipper- und Wipperzeit zu Anfang des 17. Jahrhunderts der Werth des Geldes am geringsten; auf eine feine Mark zu 13 bis 14 $\frac{1}{2}$ Fl. gingen; Reichthalter 8 Stück, Guldenhalter 9 $\frac{1}{2}$

bis 11, sogenannte dicke Pfennige 26, Dreibägener 42–47, Dreikreuzerstücke 141–144, Albus 152–159, halbe Bagen 184–190, halbe Kreuzer 210–250, Pfennige 250–300 Stück.

Als gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts das Münzwesen sich zu regeln begann und man einen bestimmten Münzfuß oder Maßstab, nach welchem die Münzen in Feingehalt oder Korn und in Gewicht oder Schrot auszuprägen waren, annahm, schloß man sich hier in Nassau dießseits der Bahn der Mehrheit, welche die kölnische feine Mark zu 24 Fl. berechnete — also dem 24-Guldenfuß an. Doch sehr bald vertauschte man diesen mit dem 22-Guldenfuß, nahm dann 1752 den 24-Guldenfuß wieder an, versuchte es 1765 mit dem 20-Guldenfuß, um schon ein Jahr später — und nunmehr endgültig — zum 24-Guldenfuß zurückzukehren. Daß dieser öftere Wechsel zu Unzuträglichkeiten führte, liegt auf der Hand. Es waren damals hauptsächlich Conventionshaler oder Doppelgulden, ganze, halbe und viertel Kopfstücke, ganze, halbe und viertel Kreuzer, sodann ganze und halbe Reichspeciesthaler, ganze und halbe französische Landthalaler, ganze und halbe französische „Louis blancs“, sowie bayerische und württembergische halbe Gulden im Umlauf. Nach dem 20., 22. bzw. 24-Guldenfuß galt ein Conventionshaler 2 Fl. bis 2 Fl. 12 Kr. bis 2 Fl. 24 Kr., ein Kopfstück 20–22 bzw. 24 Kr., ein alter Reichspeciesthaler 2 Fl. 13 Kr. bis 2 Fl. 26 Kr. 2 Pf. bis 2 Fl. 40 Kr., ein französischer Landthaler 2 Fl. 16 Kr. bis 2 Fl. 29 Kr. 2 Pf. bis 2 Fl. 43 Kr., ein Louis blanc 2 Fl. 15 Kr. im 24-Guldenfuß, ein bayerischer und württembergischer halber Gulden 30 Kr.

Wir kommen schließlich zu jener Zeitperiode, in welcher sich das nachherige Herzogthum Nassau auf Grund des Reichsdeputations-Hauptabschlusses von 1803 aus den verschiedensten Gebietstheilen der angrenzenden Staaten bildete resp. erweiterte. blieb auch nach wie vor in hiesiger Gegend die Berechnung nach Gulden und Kreuzern im 24-Guldenfuß bestehen, so war doch ein Zufluß der in jenen neuen Landestheilen cursirenden Münzen nicht zu vermeiden. Am unangenehmsten gestaltete sich der Verkehr mit den vorher Trier'schen, kölnischen, Sayn'schen u. Landestheilen und den vormals gemeinschaftlichen Gebieten. Im Amt Nassau waren beispielsweise außer den Nassauischen Landesmünzen kaiserliche vorderösterreichische, württembergische und Bayreuther Sechß- und Dreikreuzerstücke, heftische Groschen und Weißpfennige (je 3 Kr.), 5 Arten Onolzbacher Dreikreuzerstücke, kölnische Zweifelhüterstücke (3 Kr.), Aachener 8- und 3 $\frac{1}{2}$ „Petersmännchen“ (13 $\frac{1}{2}$ resp. 5 $\frac{1}{2}$ Kr.), Trier'sche Dreialbus-, Albus-, Kreuzer- und Halbkreuzerstücke (zu 5, 1 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{12}$ Kr. im Conventionsfuß) am stärksten verbreitet. Im Trier'schen fanden sich außer den ebenbezeichneten kleinen Geldsorten, von denen die halben Kreuzer als „Klimmerchen“ oder „Doppelfchen“ und die Albus als „Petersmännchen“ bekannt waren, noch die sog. „Stückelchen“ zu 5 $\frac{1}{2}$ Kr., 8-Pfennige oder 8-Albusstücke zu 18 $\frac{1}{2}$ Kr., 16-Albusstücke zu 26 $\frac{1}{2}$ Kr., sodann Aachener 32-, 36- und 54-Albusstücke zu 53 $\frac{1}{2}$ Kr., 1 Fl. und 1 Fl. 30 Kr. Am schlimmsten stand es im kölnischen, wo der „Stüber“ (1 Conventionshaler zu 2 Fl. 24 Kr. = 100 Stüber) als Scheidemünze und der 25-Guldenfuß herkömmlich war. Halbe Stüber oder „Fettmännchen“ ($\frac{1}{2}$ Kr. im Conventionsfuß), ganze Stüber und „Blafferte“ (3 Stüber oder 5 Kr.) waren am häufigsten, daneben fanden sich auch 6-, 12- und bereits im 30jährigen Kriege geprägte 15-Stüberstücke, sodann Cleve'sche halbe Blafferte und 2-Stüberstücke, kölnische halbe Kopfstücke zu 7 $\frac{1}{2}$ Stüber, Pfälzische Kopfstücke zu 14 $\frac{1}{2}$ Stüber, Aachener „Rathzeichen“ zu 18 Stüber und Bergische halbe Thaler zu 32 Stüber; seltener waren französische Kronthalaler (= 2 Thlr., kölnisch oder 2 Fl. 45 Kr. im Conventionsfuß), Brabanter Thaler (1 Thlr. 55 Stüber 8 Heller oder 2 Fl. 42 Kr.), ganze und halbe Conventionshaler (1 Thlr. 41 Stüber 8 Heller oder 2 Fl. 24 Kr.).

Im Jahre 1805 beabsichtigte die Nassau-Usinger Regierung die Einführung und Umprägung allen alter geringwerthigen Geldstücke in einer zu Deuk zu etablirenden Münze. Weil sich aber die Dimensionen nicht übersehen ließen, die der Zufluß nehmen konnte und man mit Recht einen großen Schaden befürchtete, da die kurbayerische Münze zu Düsseldorf schon längere Zeit den ganzen Niederrhein mit schlechtem Stübergeld versah, so gab man dieses Project wieder auf, setzte nach und nach den Werth der vormals ausländischen Geldsorten herab und erklärte schließlich alle das herzogliche Gepräge nicht tragenden Scheidemünzen für ungültig (Münz-Edict vom 8./9. April 1808). Eine Ausnahme machten nur die kölnischen Landestheile, aber auch diese Ausnahme wurde durch Edict vom 13./14. October 1809 beseitigt, als sich durch dieselbe der Einführung eines einheitlichen Münzfußes zu große Schwierigkeiten entgegenstellten.

L. h. S. d.